



25 Jahre Partnerschaft der Gemeinde Diekholzen und der Stadt Plau am See/Karow



Die Reisegruppe aus der Gemeinde Diekholzen

Die Gemeinde Diekholzen und die Stadt Plau am See als Rechtsnachfolger der Gemeinde Karow begehen in diesem Jahr das 25-jährige Jubiläum der Partnerschaft. Zwischen der Gemeinde Karow, Landkreis Lütz und der Gemeinde Diekholzen, Landkreis Hildesheim besteht seit 1990 ein partnerschaftliches Verhältnis. Die Räte der Gemeinden Karow und Diekholzen haben deshalb beschlossen, diese Verbindung fortzusetzen und nunmehr ein offizielles Partnerschaftsverhältnis einzugehen. Die Partnerschaft wird mit der Zielsetzung geschlossen, die Bindungen zwischen den Gemeinden zu vertiefen und zum Wohle der Bürger dieser Gemeinden einen Austausch der Erfahrungen vorzunehmen. Ferner soll ein Zusammenwachsen der bisherigen und der neuen Bundesländer gefördert und fortgeführt werden. Zum Zeichen dieser Beschlüsse wurde eine Urkunde von den Bürgermeistern K. Baumgart und Dr. Gerschler und dem Gemeindevorstandsvorsteher J. Hilbrich sowie dem Gemeindevorstand Hoffmann am 26.07.1993 unterschrieben. Die Stadt Plau am See ist Rechtsnachfolger der Gemeinde Karow ab 01.01.2011 und setzt die Pflege der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Diekholzen fort. Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Partnerschaft unterstrichen die Teilnehmer auf der Veranstaltung am 02. und 03.06.2018 in

Plau am See ihre Bemühungen die partnerschaftliche Zusammenarbeit auszubauen. Am Samstagvormittag trafen die Gäste aus Diekholzen in der Jugendherberge ein. Nach der Begrüßung folgte die Einweisung in die Quartiere und ein kleiner Imbiss. Zur Eröffnung und Begrüßung der Teilnehmer fanden sich alle in der Sporthalle am Klüschenberg ein. Mit ein wenig Verspätung wurden die Freundschaftsspiele des PSV gegen die Sportfreunde Söhre angepfeiffen. Den Start machten die Damen. Der höherklassige Gegner, der in der Landesliga Hannover spielt, war hier Favorit. Jedoch sollte das Spiel ausgeglichener gestaltet werden, als noch im Vorjahr. Dieses Vorhaben konnte in den ersten 30 Minuten auch realisiert werden, sodass über die Spielstände 0:2, 3:6 und 5:8 der Gegner in Schlagdistanz blieb. Jedoch war deutlich zu sehen, dass die



Begrüßung durch Norbert Reier

Aus dem Inhalt

Seite	3	FFW – neuer Vorstand
Seite	7	Internat. Pianisten in Stuer
Seite	10	Heimatverein Plau in Lübeck
Seite	12-13	Sport
Seite	16	Bahn hält in Plau
Seite	17	Zehnte Rosenfahrt
Seite	24-25	Amtliche Mitteilungen
Seite	26-27	Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

Gäste weitaus eingespielter agierten als die Plauer Frauen. Jedoch zeigte die sehr junge Mannschaft teilweise ihr Potenzial und gerade die erst 16-jährige Pia Gotzian, die sonst in der Jugend spielt, war zusammen mit Jessica Spiegelberg erfolgreichste Plauer Werferin. Beim versöhnlichen 9:14 wurden die Seiten gewechselt. Die zweite Halbzeit konnte leider weniger ausgeglichener gestaltet werden. Früh zogen die Gäste das Tempo an und in der Abwehr war für die Seestädterin kaum mehr ein Durchkommen, sodass häufig aus der zweiten Reihe abgeschlossen werden musste. Erschwerend kam hinzu, dass Torfrau Christina Hesse Kreislauf-Probleme



Anpfeiff der Damen



Unterzeichnung der Urkunde

aufgrund des schwülen Wetters bekam und durch Aufbau-spielerin Jessica Spiegelberg ersetzt werden musste, die ihre Sache aber hervorragend machte. Über die Spielstände 9:18, 11:22 und 13:27 wurde der Abstand jedoch immer größer und der Klassenunterschied immer erkennbarer. Am Ende stand zwar ein deutliches 17:32 auf der Anzeigetafel, jedoch konnten die Frauen, gerade mit der Leistung aus der ersten Hälfte zufrieden sein.

Danach erfolgte das Spiel der Männer. Auch hier waren die PSV-Männer Außenseiter, da auch die Männermannschaft deutlich höherklassig spielt und im Aufstiegsjahr einen hervorragenden Mittelfeldplatz belegte. Ähnlich wie die Frauen zuvor war es auch oberstes Vorhaben so lange wie möglich in Schlagdistanz zu bleiben und den Gegner in eigener Halle zu beschäftigen. Den Kampfgeist, den die PSV-Männer schon die gesamte Saison zeigten, konnten die Zuschauer auch an diesem Samstag beobachten. Auch wenn sich der Gegner spielstärker zeigte, konnten sie sich in den ersten 30 Minuten nicht absetzen. Dies lag mitunter am Haftmittelverbot aber viel mehr am Auftreten der Hausherren. Über viel Einsatzbereitschaft wurden die Tore erzielt. Dies war jedoch auch nötig, denn einfache Torerfolge sollten Mangelware sein, da die Gäste sicher und mit einer gesunden Härte verteidigten. Dadurch wurden viele Fehler erzwungen, die sich einerseits in Fehlpässen am Kreis oder in Form von unvorbereiteten Würfen aus dem Rückraum zeigten. Aber eben auch die Sportfreunde Söhre agierten nicht fehlerfrei im Angriff, sodass das Spiel offen blieb. Über die Spielstände 2:2, 3:6, 5:8 und 8:10 klebten die Seestädter an den

Hacken der Gäste. Beim Halbzeitstand von 12:13 konnten die Plauer mit dem Verlauf der ersten Hälfte zufrieden sein. Auch der Tatsache geschuldet, dass durch viele Auswechslungen kein Qualitätsverlust zu verzeichnen war. Doch leider zogen die Gäste dem PSV schnell den Zahn am Ende die Überraschung zu schaffen, denn gleich nach Wiederanpfiff drückten sie auf das Tempo und bei den Seestädtern waren die Anstrengungen der ersten 30 Minuten deutlich erkennbar. Es fehlte zunehmend an Spritzigkeit und Laufbereitschaft in der Rückwärtsbewegung. Die Mannschaft wurde in den Anfangsminuten quasi überrannt und das Spiel bei einem 8:0-Lauf der Sportfreunde damit frühzeitig entschieden (12:21). Jeder Fehler wurde sofort mit einem Tempogegenstoß bestraft und der PSV fand kein Mittel mehr sich dagegen zu stemmen. In der Schlussviertelstunde schalteten die Gäste wieder einen Gang zurück und der Abstand konnte gehalten werden. Am Ende ging auch die Partie aus Plauer Sicht mit 22:33 verloren, jedoch gab es in der Kabine viele lobende Worte. Am Abend wurde das Zusammentreffen beider Gemeinden in der Jugendherberge bei Speis und Trank ausgelassen gefeiert. Dem Anlass entsprechend gab es im Vorfeld noch dankende Worte durch den Plauer Bürgermeister, einen kleinen Überblick über die Historie durch den mitgereisten stellvertretenden Bürgermeister Diekholtzens und den Appell die Partnerschaft und solche Zusammenkünfte aufrecht zu erhalten. Die Erwachsenenteams bedanken sich bei der Stadt Plau für die Organisation und wünschen den Sportfreunden eine erfolgreiche kommende Saison.

Text/Fotos: B.J./Pidinkowski/Schwabe

Spendenaktion ließ Kinderaugen leuchten

Am 31. Mai fand das Kinderfest in der Kantor-Carl-Ehrich-Schule statt. Aus diesem Anlass organisierte Hortleiterin Simone Panske schon lange im Vorfeld gemeinsam mit dem Elternbeirat und dem Kinderrat der Schule und des Hortes die Neugestaltung der Erholungs- und Ruheoase. Dieser Raum dient den Kindern hauptsächlich als Rückzugsort und zum Relaxen. Dafür wandte sie sich in den Wintermonaten schriftlich an den Lionsclub Parchim und stellte das Projekt vor. Auf Grund der sehr guten Vorbereitung und Planung konnte Hubert Getzin den Wunsch nicht abschlagen und schickte Simone Panske die Zusage einer Spende über

1000,00 Euro. Am Kinderfest waren Hubert Getzin und Dirk Tast in Vertretung des Lionsclub zu Gast und übergaben feierlich den Spendenscheck. „Wie die meisten wissen, verkaufen wir auf den Weihnachtsmärkten in unserer Region und auf der Weihnachtsstraße in Plau am See Glühwein und Waffeln, um mit dem Erlös Vereine und Kindereinrichtungen finanziell zu unterstützen. Wir freuen uns im Namen des Lionsclubs anlässlich des Kinderfestes, diese Spende für die Erholungs- und Ruheoase zu übergeben.“ so Hubert Getzin. Die Kinder zeigten ihre Freude durch tobenden Applaus und große Freude.

Text/Fotos: B.J.



Große Freude bei allen Beteiligten

Liebesgrüße von der Stettiner Oper

Mit dem berühmtesten aller Verdi-Chöre begann das Konzert: „Va, pensiero“, zu deutsch „Flieg, Gedanke“, heißt es in der ersten Zeile des Gefangenenchors aus Nabucco. Aber wer sang auf der kleinen Bühne im adretten Saal des Klüschenberg Hotels? Kein Chor, zwei Männer sangen. Aber wie! Der Plauer CDU-Stammtisch hatte nach einem Jahr Pause seine Stettiner Sänger wieder und feierte sie am Ende des Konzerts erneut mit Standing Ovations. Der Saal, eine Komfortzone für den Verzehr von Kuchen mit Schlagsahne oder Mecklenburgischen Rippenbraten, erbebte, als die Baritone Dawid Blaszczyk und Kristof Caban, beide Solisten an der Stettiner Oper, diesen Raum akustisch in ein Hochamt der Stimmen verwandelten. Man vergaß, wo man war, vergaß das Glas Weißwein vor sich. Was sich übrigens über die Stimmgewalt der Sänger ebenfalls vergessen ließ, war das Maschinchen mit Handgriff, eine Art elektronischer Boy im Hintergrund, dem die beiden Polen jeweils die Musik zu ihren Darbietungen entlockten. Eine überragende Technik brauchten sie nicht, überragend waren die ausgebildeten Stimmen in ihrer Kraft und ihrem großen Volumen. „Verdi!“, schwärmte eine Zuhörerin, als ein paar Takte die Melodie von „Va, pensiero“ erkennen ließen. Und Verdi stand noch einmal auf dem Programm. Aus La Traviata hörten wir die bekannte Arie – auf deutsch: „Hat dein heimatliches Land keinen Reiz für deinen Sinn?“ Dafür brandete Extra-Applaus für die hochdramatische Gestaltung durch Kristof Caban auf, den dunkleren der beiden Baritone, der zum ersten Mal in Plau war. Aus der bekannten Opernliteratur erklang auch „Votre Toast“ aus Carmen und eine Arie aus der „Hochzeit des Figaro“. Das Publikum klatschte enthusiastisch mit, wenn es der Rhythmus zuließ und mehr Herz, als Dawid Blaszczyk schließlich in den für Elvis Presley geschriebenen Song „Falling in Love with you“ hineinlegte, war gar nicht denkbar. Überhaupt ergriffen die beiden polnischen Sänger ihr Publikum immer auch mit dem Gefühl, das diese Stimmen rübertrugen. Und dann passierte es: Caban sang „Schöne Nacht, oh, Liebesnacht“ und plötzlich fällt eine weibliche Stimme weit hinten im Saal in den Gesang ein. Eine junge, hochgewachsene Sängerin im frühlingbunten Hosenanzug schreitet singend auf die Bühne zu. Organisator Rüdiger Hoppenhöft muss später zugeben, dass er völlig überrumpelt war. Zwei waren engagiert, drei waren gekommen. Die Mezzosopranistin Judyta Falfara, auch sie gehört dem Ensemble der Stettiner Oper



an, aber ergänzte das Duo musikalisch und optisch glänzend. Und dann: „Time to say Good bye“, das durch Andrea Bocelli bekannt gewordene Stück, sollte das der Rauswurfritzel sein? Das Publikum war nicht einverstanden und klatschte vehement. Das Zugaberitual begann: „Oh sole mio“, die erste Zugabe riss die Zuhörernden hoch. Standing Ovations. Das bedeutete, Respekt vor dieser Leistung, aber auch: Bitte mehr! Rüdiger Hoppenhöft griff ein: „Die drei müssen heute Abend noch nach Stettin.“ Aber dann noch einmal: „Time to say Good bye“. Blaszczyk verspricht noch heiter: „Bis zum nächsten Mal.“
Fotos/Text: Monika Degner

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See wählt neuen Vorstand

Auf der jüngsten Mitgliederversammlung standen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.

Die langjährige Kassenwartin Roswita Krause ging in ihre wohlverdiente „Vereinsrente“ und der stellvertretende Vorsitzende Frank Spaller kandidierte nicht mehr. Der Vorsitzende Jens Fengler verabschiedete die beiden mit einem kleinen Plauer Souvenir.

Der Plauer Wehrführer, Ronny Ax, bedankte sich mit einem Polo Shirt der Plauer Feuerwehr bei Ihnen.

Für den neuen Vorstand stand Jens Fengler als Vorsitzender wieder zur Verfügung. Als stellvertretender Vorsitzender kandidierte Stefan Sommer und als Kassenwart Rüdiger Hoppenhöft. Alle drei Kandidaten wurden einstimmig von den anwesenden Mitgliedern gewählt.

Text/Foto: Förderverein



Kassenwart Rüdiger Hoppenhöft, Jens Fengler als Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender Stefan Sommer (v.l.)

Burg-Sanierung gerät ins Stocken



Auf der Burg, Plaus derzeit größter Sanierungsbaustelle, könnten die Arbeiten jetzt ernsthaft ins Stocken geraten: Mehrfach hat die Stadt Bauleistungen ausgeschrieben, ohne auch nur ein Angebot zu bekommen. „So kriegen wir einfach keine Firma unter Vertrag, die uns den Fahrstuhl einbaut“, sagt Bürgermeister Norbert Reier gegenüber SVZ. Der ist an der linken Giebelseite geplant und soll den Zweigeschoss behindertengerecht zugänglich machen. Das macht Sinn, denn schließlich werden hier im Haus des Gastes geplant ab Jahresende die Tourist-Information und Stadtbibliothek für ständig ihren Sitz im Untergeschoss haben. Das obere Stockwerk hingegen wird beherrscht von einem großen offen gehaltenen Raum – so einem, wie er prädestiniert ist für Veranstaltungen. Und als den möchte ihn die Stadt auch etablieren. „Wir brauchen den Fahrstuhl und wir brauchen ihn im Grunde jetzt, um den Fortgang der Arbeiten zu sichern“, sagt Reier. Ein zweites Problem bahnt sich bei der Gestaltung der Außenanlagen an. Laut Plauer Planung, wie sie auch mit dem Landesförderinstitut abgestimmt ist, umfassen die Leistungen 1,1 Millionen Euro. „Auch die hatten wir rechtzeitig ausgeschrieben. Bis heute ist bei uns ein einziges Angebot eingegangen, allerdings für 2,3 Millionen Euro, was viel zu teuer ist.“ Und inakzeptabel für die Stadt, die mit Förderung baut. Ja, es scheint, dass die Burgsanierung, auf die die Plauer lange hingearbeitet und für die sie Jahre um Förderung gekämpft haben, in die Mühlen fehlenden Wettbewerbs geraten ist. Wie andere kommunale Projekte übrigens auch. Denn die fehlenden Gebote auf Ausschreibungen, die bislang immer einen Wettbewerb am Markt generierten, ließen nur einen Schluss zu: die großen Unternehmen sind ausgelastet. „Es ist ja nicht so, dass wir

nicht wollen. Nur brauchen wir Angebote, die finanziell vertretbar sind, keine nach dem Motto, koste es, was es wolle“, sagt Plaus Bürgermeister. Das 2,3-Millionen-Gebot für die Außenanlage sei nach seiner Meinung darum auch ein Alibi. „Mit sowas gewinnt man keine Ausschreibung, damit stellt man sicher, dass man drum herumkommt.“ Doch wie auch immer, Plau steckt mitten in der Sanierung seiner Zentrums-Perle und braucht Lösungen. „Wir werden eine weitere Ausschreibungsrunde starten, hier kleinere Lose ausschreiben und hoffen, dass sich kleinere Firmen darauf bewerben“, so Reier. Die Zeit drängt. Das Land übernimmt mit 3,6 Millionen 90 Prozent der Gesamtinvestitionskosten auf der Burg. Und ging alles in allem von einer Bauzeit von etwa zwei Jahren aus. Für die Plauer Verwaltung bedeutet das, sie muss das „Projekt Burgsanierung“ bis etwa Mitte 2019 abgerechnet haben, will sie den Verlust von Fördergeldern nicht riskieren. „In der kommenden Woche sitze ich zu diesem Thema mit Vertretern von Wirtschaftsministerium und Landesförderinstitut zusammen. Mal sehen, ob terminlich noch was geht.“ Lange lag Plau grundsätzlich im Zeitplan: Der neue Großparkplatz an der B 103 wurde 2017 fertig, wenn auch mit ein wenig Verzögerung. „Bei der Burg könnte es richtig eng werden“, so Bürgermeister Reier.

Text/Foto: Simone Herbst

Danksagung

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

60. Geburtstages

bedanke ich mich bei meiner Familie, den Verwandten, Freunden, Nachbarn und Geschäftspartnern. Ein besonderer Dank gilt dem Landgasthof Barkow, dem DJ Ecki, dem Posaunenchor Barkow, der freiwilligen Feuerwehr Barkow und der JG Barkow

Manfred Schwager

Lalchow, den 3. Juni 2018

Anzeige

Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Below/ländl. WGS, modern., WF ca. 180 m², 2 WZ, 2 SZ, Diele, Küche mit EBK, Gasheizung 1997, Bad mit Wanne/Dusche, Terrasse, Vollbiologische Kläranl. 2009, Dach 2007, Geräteschuppen, Doppelcarport, Garten mit Teich, ca. 1.843 m² Gfl. Verbrauchsausweis-137, 90 kWh(m²a), E, Gas, Bj 1997, **KP 120.000 €**

Plau am See/WH u. BGST WF ca. 80 m², EG - 1 Zi., Küche, Bad mit Dusche, Diele, OG - 3 Zi., Flur, DG - 1 Zi., Wasser/Abwasser - neu, Schuppen, Werkstatt, Garten, ca. 227 m² Gfl, Bedarfsausweis-325 kWh(m²a), H, Gas, Bj 1890, 1995, ca. 227 m² Gfl., **KP 100.000 €**

Kuppentin / FH, BJ 1979, WF/NF ca. 70 m², WZ, SZ, Küche mit EBK, Wintergarten als Esszimmer, Toilette, Sauna, Dusche, Freiterrasse, Werkstatt, Solarwarmluftanlage, Sammelgrube, Carport, Geräteschuppen, Bootssteg möglich, ca. 597 m² Gfl., **KP 70.000 €**

Plau am See Bootshaus mit Motor Yacht Vista 238 - L: 7,10 / B: 2,50 / TG: 0,40, Dach neu 2016, Kochplatz, Hängeboden SZ, Wohnzimmer, Strom/Wasser - Reeke II - **KP 55.000 €**

Plau am See Bootsschuppen mit Motorboot - Aluminium - L: 6,00 / B: 2,20 / TG: 0,30, Heckmotor Mercury 18,5 KW, Dach neu, ein Zimmer, Strom/Wasser - Reeke II **KP 33.000 €**

ZU VERMIETEN IN:

Plau am See:
- 2 RW, OG, WF ca. 69 m² - Elektr. Hz., BJ 1900, - Bedarfsausweis-130,5 kWh(m²a) **KM 315,00 €**
Gewerbefläche:

- Innenstadt NF ca. 65 m² - Gas, B, Bj. 2004, Verbrauchsausweis- 71,8 kWh(m²a) **KM 350,00 €**
- Stadtrand NF ca. 30 m² - Gas, B, Bj. 2014 Bedarfsausweis- 68 kWh(m²a) **BM 357,00 €**

Plauerhagen: (Garage mögl.)

- 4 RW, OG, WF ca. 72 m² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 176,0 kWh(m²a) **KM 310,00 €**
- 2 RW, OG, WF ca. 52 m² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 176,0 kWh(m²a) **KM 230,00 €**
- 3 RW, OG, WF ca. 62 m² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 135,0 kWh(m²a) **KM 280,00 €**

Suchen für unsere Kunden – Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung

PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg



Die Preise entsprechen den aktuellen Marktlangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:

Michael Reier

Zarehliner Weg 10 · 19395 Plau am See

Telefon 03 87 35 - 461 79



Dankeschön

Unsere Hochzeit war traumhaft!

Ihr habt dazu beigetragen, dass dieser Tag für uns unvergesslich bleiben wird.

Für die Hilfe und Unterstützung, die vielen Einfälle und Überraschungen, die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke bedanken wir uns von ganzem Herzen.

Unser Tag war wunderschön.

Marco & Mandy Block
geb. Kaminski

Plau am See, 25. Mai 2018

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – 2 MFH miteinander verbunden im Stadtkern auf ca. 289 m² **VB 300.000,00 €**

Plau am See – Reihenhaus mit separatem Garten, ca. 121 m² Wfl., auf ca. 673 m² **VB 79.000,00 €**

Plau am See – ETW in der Wendenburg mit Seeblick, ca. 91 m², DG, Balkon **VB 260.000,00 €**

Neuhof bei Dobbertin – sanierte Haushälfte in traumhafter Lage 90 m² Wfl., 888 m² **VB 145.000,00 €**

Dresenow – EFH mit Einliegerwohnung – saniert großes Nebengebäude, ca. 200 m² Wfl., Garage auf ca. 3600 m², **VB 149.000,00 €**

Plau am See – DHH im OT Quetzin sehr hochwertig saniert, Kamin, auf 866 m², ca. 174 m² Wfl. **KP 250.000,00 €**

Klein Wangelin – Mehrzweckgebäude mit Halle und Wohnung auf 6078 m² **VB 160.000,00 €**

Freyenstein – Wohn und Gewerbeobjekt, ca. 320 m², saniert am Schlosspark **KP 90.000,00 €**

Quetzin – luxuriöses EFH mit Schwimmbad auf 1495 m² Grd., 260 m² Wfl. **VB 295.000,00 €**

Bootshaus im Mauchschen Torfmoor – städtisches Pachtland 9 X 3 m **VB 29.000,00 €**

Eckbootsschuppen – Reke II auf Pachtland TOP Zustand **VB 26.000,00 €**

Bootsschuppen (einfach) – ca. 2,30 m x 7,00 m Liegeplatz **VB 12.000,00 €**

Baugrundstücke

Dresenow – Baugr. ca. 9000 m², auch teilbar **15,00 €/m²**

Plau Seelust – 1000 m² für 4 Ferienwohnungen **140.000,00 €**

Gaarz – Baugr. ca. 1450 m², teilerschlossen **VB 19.000,00 €**

ZUR VERMIETUNG

Millionenweg 2 – 2 Z, ca. 49 m², EG **KM 250,00 €**

Plauerhäger Str. 11 – 2 Z/EBK, ca. 42 m², DG, Balkon **KM 260,00 €**

Marktstr. 14 – 4 Z/EBK, ca. 75 m², 1.OG + 2. OG **KM 400,00 €**

Marktstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 32 m², EG **KM 220,00 €**

Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 45 m², EG **KM 260,00 €**

Steinstr. 14 – 3 Z/EBK, ca. 58 m², DG über zwei Ebenen **KM 315,00 €**

Steinstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 50 m², DG über zwei Ebenen **KM 300,00 €**

Hermann-Niemann-Str. 11 – 4 Z, ca. 113 m², Dachterrasse 45 m² mit Blick auf den Plauer See, Garage kann gemietet werden **KM 810,00 €**

Ab August

neu sanierte 2-+ 3-Raumwohnungen
am Markt 1 zum Vormerken

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im Raum Plau am See ist stark gestiegen.

Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.

Eröffnung

Trödelstübchen & Café

Große Burgstraße 25 · Plau am See

am **23. Juni 2018**
10.00 – 18.00 Uhr



VILA VITA
ANNELIESE POHL SEEDORF

Wir suchen noch für 2018
Aushilfen auf 450,- €-Basis für die Bereiche:

- Technik / Garten
- Küche / Service
- Hauswirtschaft

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Herr Kai Laude
– Direktor –

E-Mail: kai.laude@anneliese-pohl-seedorf.de
Telefon: +49 (0)38737 330 0

VILA VITA

Anneliese Pohl Seedorf
Dresenower Mühle 9 · D-19395 Ganzlin

Verleih von

Baugerüsten (auch schmale) • Baustützen
Bauzaunfeldern • Schuttrutschen
Pferdeanhängern • Autotrailern
Autoanhängern, mit und ohne Plane

Telefon: 0173-4 59 11 86

thermomix

**CLEVER KOCHEN –
EINFACH GENIEßEN**

Ihre Ansprechpartnerin
in Plau am See und
auch darüber hinaus:

Marieta Steinborn
Telefon: 0172-67 20 376



Das Original

VORWERK

Service, Beratung, Verkauf
Ihr Kundenberater vor Ort

Jörg Sawatzki aus Werder bei Lütz

Tel.: **038731/24493**

Handy: **0173/2456643**

kobold



Seltener Sänger im Plauer Stadtwald wiederentdeckt

Mitten im Wonnemonat Mai konnten Spaziergänger im Bereich des Großen Moores am Steinkamp, einen ungewöhnlichen Gesang vernehmen. Für den Unkundigen klang es sehr angenehm, für einen Ornithologen grenzte es an eine kleine Sensation. Es handelte sich um einen in Mitteleuropa sehr seltenen Zugvogel und heimlichen Bewohner unseres Stadtwaldes – den Zwergschnäpper. Auf den ersten Blick erinnert der Sänger an ein winziges Rotkehlchen, ist er doch nur wenig größer als ein Zaunkönig. Erst bei näherer Betrachtung werden Unterschiede im Gefieder sichtbar.

Der Zwergschnäpper, welcher sich von kleinen Insekten und Spinnen ernährt, ist ein Wartenjäger, dessen Aktionsradius mit knapp 2 Metern recht begrenzt ist. Gerne werden auch Blattränder und Blattunterseiten abgesucht. Sein Hauptverbreitungsgebiet liegt in Ost- und Nordosteuropa bis hin zum Polarkreis. Ein weiteres großes Brutgebiet liegt in den bewaldeten Stufen des Kaukasus, in den Vorbergen des Elburs-Gebirges, des nördlichen Zagros-Gebirges sowie im Bergland des südwestlichen Turkmenistan. In Mitteleuropa findet man isolierte Vorkommen mit nur wenigen Individuen. Der seltene Vogel bewohnt die oberen Stammregionen bis hinauf in den Kronenbereich. Dadurch wird dieser Schnäpper nur sehr selten gesehen, verrät sich aber während einer kurzen Zeit durch den lauten, wohlklingenden und weittragenden Gesang, der entfernt an einen Fitis erinnert. Leider ist dieser nur wenige Wochen zu vernehmen. Bei schlechtem Wetter singt der winzige Schnäpper nicht und spätestens zu Brutbeginn wird geschwiegen.

Bei uns erscheint der Zwergschnäpper selten vor Mitte Mai und benötigt dann etwa 2-3 Wochen zur Revierbesetzung und zur Balz – dabei verhält er sich recht auffällig und kann gut erfasst werden. Das Nest wird vom Weibchen gebaut und befindet sich meist in Nischen, Halbhöhlen oder Höhlen. Verbaut wird vor allem Moos, dünne Zweige, Halme und Stängel – gepolstert wird mit Gespinst oder feinen Federn. Die 4-7 Eier werden 15 Tage lang bebrütet und die Jungvögel verbleiben noch 16 Tage im Nest, wo sie von beiden Eltern gefüttert werden.

Der Zwergschnäpper bevorzugt einen geschlossenen, alten und hochstämmigen Baumbestand mit Verjüngungseinseln und nicht zu dichtem Kronenschluss. Ein unruhiges Bodenrelief, die Nähe zu Gewässern, ein gewisser Anteil an Totholz und absterbende oder tote Äste im oberen Stammbereich sind wesentliche Bedingungen, die diese Art an ihren Lebensraum stellt. Leider findet man diese Habitatstrukturen nur noch selten, dementsprechend stolz können wir auf diesen Bewohner unseres Stadtwaldes sein – ich würde ihn auch als lebendiges Qualitätsmerkmal bezeichnen.

Aber ich möchte auch nicht verschweigen, dass die Art selten im Stadtwald geworden ist. Früher regelmäßig nachgewiesen, kann der Zwergschnäpper nicht mehr jedes Jahr vernommen werden. Zu empfindlich reagiert er auf größere Durchforstungen und den Umbau der Waldstruktur – wie ich im Bereich östlich des Ziegeleisees leider feststellen musste. Vor einigen Jahren noch gut besiedelt – inzwischen kommt der winzige Sänger dort nicht mehr vor.

Ich hoffe darauf, dass dieses ornithologische Highlight noch viele Jahre die Lebwelt unseres Stadtwaldes bereichert und bei forstlichen Maßnahmen entsprechend berücksichtigt wird.

Monty Erselius Plau am See



Zwergschnäpper im Stadtwald.

Foto: I. Krüger

Anzeige



Volkssolidarität
Kreisverband Parchim e. V.



**Ambulanter
Pflegedienst**

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Am Köpken 35, Plau am See

Telefon (03 87 35) 8 10 25 oder 0173-2 32 29 48



Café Faltenrock

täglich wechselnde
Angebote am
Kuchenbuffet

kleine
Familienfeiern
(nach Absprache)

kleine
Veranstaltungen
(Musik, Modeschauen,
Lesungen, Filme)
im Café und Innenhof

19395 Plau am See | Große Burgstraße 21
Tel.: 0173 - 7138016



*Vielen herzlichen Dank für die Glückwünsche
und erwiesenen Aufmerksamkeit anlässlich
meiner Jugendweihe.*

Euer Roman

Vorbereitungen auf die Rallye Mitte Juli in vollem Gange: Origineller DJ-Tisch kommt zum Einsatz

Es ist schon ein ganz besonderes Diskjockey-Pult, welches da in Quetzin zusammengebastelt wird. Anlässlich der 29. Badewannenrallye in diesem Jahr in Plau am See wird auch der Plattenteller-Untersatz dem Motto angepasst. „Die Wanne habe ich aus Schloss Moritzburg“, so Philipp Groteloh, der gemeinsam mit David Rohde die Messingwanne fachgerecht bearbeitet. Schließlich muss den DJs ausreichend Handlungs-spielraum zugesichert sein, wenn sie, quasi in der Wanne stehend, die Feierwütigen in den Boden, pardon, die Elde spielen. Wenn am 13. und 14. Juli die eigens entworfenen Wannen wieder einmal über den Fluss treiben und sich in Plau erneut „die Wasserschlacht des Jahres“ geliefert wird, dann kommen Freitagabend auf dem Klüschenberg auch die Musikliebhaber auf ihre Kosten. Mit DJ Enny aus Plau, Pair Glasses aus Ludwigslust, dem Schweriner Dorfkind JP und Drauf & Dran wird für Tanzfreudige von klassischem Schlager über Elektro, Techno und EDM die Setliste rauf und runter gespielt. Für diese illustre Vielfalt ist David Rohde zuständig, der die Plattendreher zusammengetrommelt hat. „Durch meine Event-Fotografie habe ich Kontakte zu einigen DJs“, so Rohde, der in dieser Woche noch Opening-Videos der DJ-Sessions auf die Badewannenrallye Seite bei Facebook, kurz „i.love.wanne“, hochladen wird. Quasi als Appetitmacher für das kommende Juli-Wochenende. Solange wird noch am neugeborenen Pult gefriemelt. Die Messingwanne aus dem Jahre 1944 verliert an diesem Samstagvormittag einen stattlichen Teil der Rückwand. „Es kommt noch eine Unterkonstruktion ran und Kacheln – wie in alten Zeiten“, sagt Philipp Groteloh. Währenddessen geht David Rohde noch



mal die Anmeldungen für die einzelnen Elde-Badewannen durch. Zwölf sind es bisher, für den frühen Zeitpunkt eine recht ansehnliche Zahl. Trotzdem ist natürlich noch Luft nach oben, neue Teilnehmer werden weiterhin begrüßt. Derweil sieht die klassische Moritzburg-Badewanne ihrem Ende als solche entgegen. Wenn sie fertig bearbeitet ist, wird sie wohl weniger mit Wasser als mit dem Schweiße ausgelassener Feieryäste in Berührung kommen. Eine schöne Reinkarnation alten Messings. Philipp Groteloh: „Sie hat mich 50 Euro gekostet. Wäre sie auf dem Schrottplatz gelandet, hätte ich 150 Euro für sie bekommen“. Ja, was tut man nicht alles für die geliebte Heimatstadt... Foto/Text: Mona Laudan/SVZ

Internationale Pianisten zu Gast in Stuer

8. Internationale Musiktage am Plauer See mit hochkarätigen Pianisten aus Italien, der Ukraine, den USA, Bulgarien und Deutschland

Twietfort/Stuer: Die „8. Internationalen Musiktage am Plauer See - Klaviertage Stuer 2018“ mit insgesamt sechs jeweils einstündigen Konzerten finden im Juli wieder in der Kirche zu Stuer statt. Die wunderschöne Kirche mit ihrer gerade auch für Klavierabende besonders guten Akustik garantiert den Gästen besondere Musikerlebnisse. Weltklasse-Pianisten aus Italien, der Ukraine, den USA, Bulgarien und Deutschland werden am weißen Flügel bekannte und weniger bekannte Werke zum Klingen bringen. Die sechs Konzertabende finden am 05., 06., 08., 10., 12. und 14. Juli statt. Dazu kommen später noch zwei Weihnachtskonzerte im Dezember. Ministerpräsidentin Manuela Schwesig ist Schirmherrin dieser Konzertreihe. Seit der Gründung vor sieben Jahren haben hier 25 Pianisten aus 13 Ländern bei 34 Konzerten etwa 4.800 Besucherinnen und Besucher begeistert.

Christiane Klonz



Eröffnet wird das Festival am 05. Juli (um 19 Uhr) - inoffiziell - im Rahmen eines aufgrund der starken Karten-nachfrage kurzfristig ins Programm genommenen Zusatzkonzertes und dann - offiziell - am 06. Juli (um 17 Uhr) wie immer durch Christiane Klonz, die Mitinitiatorin und Künstlerische Leiterin der Klavierreihe ist.

An den Abenden wird sie die Zuhörer jeweils mit Werken von Joseph Haydn, Beethoven und Chopin erfreuen. Die mecklen-burgische Konzertpianistin und Komponistin Christiane Klonz studierte an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin bei Prof. Jürgen Schröder und schloss ihre Ausbildung mit einem ausgezeichneten Konzertexamen ab. Im Anschluss an ihr Studium erhielt sie für die Dauer eines Jahres ein Künstlerstipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung. Sie ist die erste Pianistin, der diese Förderung zuteilwurde. Für ihr engagiertes und schöpferisches Wirken im Kulturleben wurde der Konzert-pianistin der „Kunst- und Kulturpreis 2004 des Landkreises Parchim“ verliehen. 2006 wurde Christiane Klonz zur „Steinway Künstlerin“ ernannt. Konzertreisen führten sie in viele Länder. Am 21. April 2008 debütierte Christiane Klonz mit großem Erfolg in der berühmten Carnegie Hall in New York. Die Pianistin gibt aber nicht nur Soloabende – so ist sie beispielsweise zusammen mit den Berliner Symphonikern, der Neubrandenburger Philharmonie und den Thüringer Symphonikern aufgetreten.

Costanza Principe



Am 08. Juli (um 17 Uhr) wird die italienische Pianistin Costanza Principe auftreten und in Stuer ihr Deutschland-Debut geben. Sie lässt Werke von Johann Sebastian Bach, Robert Schumann und Sergei Wassiljewitsch Rachmaninow erklingen. Die junge Italienerin wurde 1993 in Italien geboren

und begann im Alter von 6 Jahren, Klavier zu spielen. Nach ihrem Abschluss mit Auszeichnung an der Mailänder Musikhochschule erhielt sie 2015 ihren „Bachelor of Music“ mit Auszeichnung an der „Royal Academy of Music“ und ihren „Master of Arts“. Während ihres Studiums wurde sie großzügig vom „Liversidge Award“, dem „Hilda Day Stipendium“, dem „Winifred Christie Award“ und der „Skyrme Hart Foundation“ unterstützt. Costanza Principe gewann mehrere nationale und internationale Wettbewerbe. Die Pianistin ist bereits in vielen renommierten Konzerthallen und Festivals aufgetreten. Ihre Konzerte wurden auf „Radio Classica“, im italienischen Fernsehen und auf „RaiRadio3“ ausgestrahlt.

Artem Yasynskyy



Am 10. Juli (um 17 Uhr) kann sich das Publikum auf den jungen ukrainischen Pianisten Artem Yasynskyy freuen. Der Ukrainer wurde 1988 in Donezk geboren und lebt inzwischen in Bremen. Nach einer pianistischen Ausbildung in seiner Heimatstadt Donezk/Ukraine an der „Staatlichen Musikhochschule Prokofjew“ studierte er an der „Hochschule für Künste“ in Bremen, wo er Anfang 2015 sein Masterstudium mit Auszeichnung abschloss. Seit dem Sommersemester 2015 lehrt Artem Yasynskyy im Hauptfach Klavier an der Hochschule für Künste in Bremen. Zahlreiche Konzertauftritte führten ihn durch Europa, Asien, in die USA, nach Australien und zu internationalen Festivals sowie in die „Carnegie Hall“ nach New York. Er gewann den Dritten Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb „Gian Battista Viotti“ in Italien 2011, die Bronzemedaille sowie den Publikumspreis beim „Sendai International Music Wettbewerb“ in Japan 2013, die Bronzemedaille und den Publikumspreis beim internationalen Klavierwettbewerb „Gina Bachauer“ in Salt Lake City, USA 2014 und schließlich die Goldmedaille sowie den Publikumspreis beim „Cincinnati World Piano Wettbewerb“ in Ohio/USA im Juni 2015. In Stuer wird er Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Frédéric Chopin zu Gehör bringen.

Katie Mahan



Katie Mahan aus den USA ist die Künstlerin, die am 12. Juli (um 19 Uhr) einen Klavierabend mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und George Gershwin geben wird. Die amerikanische Pianistin gilt als eines der herausragenden Talente der internationalen Konzertszene.

Sie fasziniert ihr Publikum durch ihre bestechende Virtuosität, ihre einzigartige musikalische Persönlichkeit und ihre anmutige, charmante Bühnenpräsenz. Sie gilt als Interpretin von höchstem Rang für die Werke George Gershwins, die sie in eigenen virtuosen Soloklavierbearbeitungen in den Konzerthäusern der ganzen Welt spielt. Sie studierte am „Colorado College of Music“, wo sie ihr Studium mit höchster Auszeichnung absolvierte. Seit ihrem Orchesterdebüt im Jahre 1999 konzertiert Katie Mahan in den USA sowie in Europa, Japan und im Nahen Osten. Weitere Höhepunkte waren eine Rezitaltournee in Deutschland, Debüts mit der „New Mexico Philharmonie“ und dem „Allentown

Symphony Orchestra“ als auch Konzerte in der Schweiz, in den Niederlanden und in den Vereinigten Staaten. Katie Mahan hat bereits sechs CDs aufgenommen und in diesem Jahr das komplette Klavierwerk von Leonard Bernstein bei der „Deutschen Grammophon“ eingespielt. Katie Mahan ist „Steinway Artist“ und wurde 2008 mit dem „Klassik Superstar Award“ des Berliner Salons ausgezeichnet.

Donka Angatscheva



Die bulgarisch-österreichische Konzertpianistin Donka Angatscheva spielt am 14. Juli (um 19 Uhr) in Stuer Werke von Ludwig van Beethoven und Franz Liszt. Sie erhielt ihr Masterdiplom an der „Universität für Musik“ in Wien, wo sie bei Heinz Medjimorec studierte. Die Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe spielte bereits mit fünf Jah-

ren öffentliche Konzerte und absolvierte ihr erstes Konzert als Solistin mit dem „Bulgarischen Symphonie Orchester“ im Alter von zehn Jahren. Selbst leitete Donka Angatscheva verschiedene Meisterkurse. Ihre rege Konzerttätigkeit, sowohl als Solistin als auch mit namhaften Orchestern, brachte ihr inzwischen internationale Anerkennung. So konzertiert sie auf den großen Bühnen der Welt u.a. im Musikvereinsaal Wien, Konzerthaus Wien, in der Tonhalle Zürich, in den Konzerthäusern in Madrid, Sofia, Brüssel, Thessaloniki und Montpellier. Donka Angatscheva arbeitet u.a. als Dozentin am Wiener Konservatorium und lebt in Wien.

Hinweis

Der Eintritt je Konzert kostet 18,- Euro bzw. 20,- Euro im Vorverkauf und 20,- Euro bzw. 25,- Euro an der Abendkasse. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zahlen jeweils nur 5,- Euro. Die Plätze sind nummeriert. Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen (z.B. bei der TouristInfo in Plau am See), im Internet (unter www.klaviertage-stuer.de) sowie an der Abendkasse erhältlich (ggf. zuzüglich Versandkosten). Einlass jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn. Informationen unter: [claXL GmbH](http://claXL.com), Fortweg 6, 19395 Ganzlin OT Twietfort, Telefon: (0175) 565 4455, eMail: claXL@t-online.de.

Neues Naturparkheft zum Drewitzer See

Der Förderverein des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide hat das Heft 9 der Schriftenreihe „Aus Kultur und Wissenschaft“ vorgelegt. Es befasst sich mit dem Drewitzsee. Der Vorstand des Fördervereins betont: „Es behandelt erstmals ein nur relativ kleines und abgeschlossenes Gebiet des Naturparks, doch in großer Tiefe. Es wird nur wenige solcher Schriften geben, die ein Naturschutzgebiet so umfassend darstellen. Insgesamt erarbeiteten 34 Autoren ehrenamtlich 22 Beiträge unterschiedlichen Inhalts.“ Auf 194 Seiten mit vielen Farabbildungen, Tabellen und Karten wird dem Leser in drei Kapiteln - historischer, faunistischer und floristischer Teil - ein umfassendes Bild gegeben, das nicht nur den Wissenschaftler sondern auch jeden Naturliebhaber anspricht. Als der Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide am 24.9.1990 festgesetzt wurde, konnte mit dieser Verordnung auch das Naturschutzgebiet (NSG) „Drewitzer See mit Lübowsee und

Dreiersee“ in einer Größe von 1.510,6 ha gesichert werden. Das NSG ist neben den Seen durch Feuchtwiesen, ausgedehnte Niedermoore und Magerrasen charakterisiert, die an die Seen angrenzen, die wiederum von Wäldern und Forsten umgeben sind. Dem damaligen Aufbauleiter Dr. Wolfgang Mewes und ab 1991 den Mitarbeitern der jungen Naturparkverwaltung war schon frühzeitig klar, dass das größte NSG im Naturpark eine besondere Aufmerksamkeit und intensiven Schutz brauchen würde. Im Vorwort steht dazu: „Hier ging es darum, die gute Wasserqualität des großflächigen und einzigartigen Klarwassersees zu sichern, eine ungelenkte Tourismusentwicklung an dem See zu verhindern sowie das Angeln und Boot fahren einzuschränken. Die Gemeinden Alt Schwerin und Nossentiner Hütte sahen ihre Zukunft im Tourismus, und sie mussten in unsere Bemühungen und Planungen einbezogen werden.“ Schon im April 1991 wurde ein Parkplatzplan in Ufernähe des Drewitzer Sees bei Sparow entwickelt. Dazu gehörte auch ein Pflanzplan für Bäume und Sträucher. Diese setzten noch im selben Jahr ABM-Kräfte des Naturparks um. So konnte ein wildes Parken und Campen im Südosten des Drewitzer Sees verhindert werden.

Mit allen Nutzern und Anliegern wurden Kompromisse gefunden. Dazu ist nachzulesen: „Badestellen wurden für drei Standorte (Alt Schwerin, Sparow, Nossentiner Hütte) mit je einem Parkplatz geplant, um die Länge des Uferstreifens mit Badebetrieb einzuschränken und somit die gefährdeten Unterwasserpflanzen zu schonen.“ 1996 wurden alle im Naturpark bestehenden Polder wissenschaftlich untersucht mit dem Ziel, die Schöpfwerke abzubauen. Das gelang bis 1999. So konnte die weitere Entwässerung der Moore in den Drewitzer See verhindert werden. Mit dem Abriss der Bungalows und der Bootschuppen bei Nossentiner Hütte 1997 wurden weitere Quellen der Wasserverunreinigung beseitigt. Im Rahmen des LIFE-Projektes wurden umfangreiche Untersuchungen im NSG vorgenommen: z. B. Kartierung der Biopot- und Nutzungstypen, Kartierung von Pflanzen- und Tierarten (Vogel, Libellen, Muscheln und Schnecken u. a.). 2014 - 2016 wurden die Vorkommen und der Zustand der hier vorkommenden sieben Lebensraumtypen untersucht und mit älteren Erhebungen verglichen. Für die Flusseeeschwalbe hat der Drewitzsee die größte Bedeutung, weil sie auf einer Insel jährliche Kolonien von bis zu 220 Nestern bildet. Es liegt heute ein so umfangreiches Wissen über das NSG vor, so dass sich der Vorstand des Fördervereins entschloss, dieses in einer Monografie zum Drewitzer See zusammenzufassen. Diese ist in der Naturparkverwaltung erhältlich (Ziegenhorn 1, 19395 Plau am See, OT Karow).

W. H.

Seniorenheim „Eldeblick“ informiert:

Rückblick-Aktionen im Mai 2018:

Maibaum schmücken, Herrtagsnachmittag mit Gegrilltem, Ausflug zum Spargeessen bei „Pagels“, Geburtstagskaffees, Eis essen, Gesprächsrunden zu den Themen Urlaub, Reisen, Natur und Garten, Wohlfühlangebote wie Hand- und Fußbäder, Übungen mit Igelbällen

Sportspektakel

Am 16.05.2018 fand im Seniorenheim „Eldeblick“ das diesjährige Sportspektakel statt. Alle Bewohner und Mitarbeiter waren motiviert, um in den sportlichen Vormittag zu starten. Nach dem Frühstück trafen sich die Sportler an den einzelnen Stationen im Foyer. Zu den fünf verschiedenen Disziplinen, gehörte der „Zielwurf“ mit Erbsensäckchen, „Büchsen werfen“, „Bowling“, „Klettbballwurf“ und das „Würfeln“ ums Glück. Mit schwungvoller Musik begleitet, hatten alle Bewohner sichtlich viel Spaß. Zur Stärkung stand Melone, Apfelschorle und ein Aktivgetränk mit Minze und Zitrone bereit.

Am nächsten Tag fand für alle die Auswertung im Foyer statt. Die Teilnehmer erhielten eine Urkunde und die Sieger konnten sich über eine Medaille in Gold, Silber und Bronze freuen. Unser „Sportspektakel“ hält nicht nur alle Bewohner fit, sondern sorgt für Stimmung und steigert das Zusammengehörigkeitsgefühl.



Mit dem KiJuZ in den Hansa-Park Sierksdorf

Das Kinder- und Jugendzentrum Plau am See lädt am 17. Juli 2018 zur Fahrt in den HANSA-Park Sierksdorf ein. Dank einer großzügigen Spende und mit Unterstützung aus Fördermitteln des Europäischen Sozialfonds der EU möchten wir vor allem Kindern, Jugendlichen und Familien aus einkommensschwachen Verhältnissen die Möglichkeit geben, bei freiem Eintritt einen schönen gemeinsamen Ferientag im Hansa-Park Sierksdorf zu erleben. Wir fahren um 07:00 Uhr am KiJuZ los und sind gegen 20 Uhr wieder zurück. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um eine verbindliche und rechtzeitige Anmeldung bis zum 06. Juli 2018 im KiJuZ unter: kijuz@amtplau.de. Weitere Infos zum Ferienprogramm finden sich auch auf unserer WEB-Seite: kijz-plau.de



Diesjährige Busfahrt des Heimatvereins Plau am See führt nach Lübeck

Am 1. September führt der Plauer Heimatverein gemeinsam mit dem Busunternehmen „Maaß“ eine Busfahrt durch. Unser Ziel ist in diesem Jahr die Hansestadt Lübeck. Lübeck ist eine der ältesten und schönsten Hansestädte. Uns fallen natürlich gleich Marzipan von „Niederegger“, das Holstentor und das Buddenbrookhaus ein. Dann das altehrwürdige Schabbelhaus und viele herrliche Backsteinbauten. Ob Kirchen, Kaufhäuser und Handelskontore oder öffentliche Einrichtungen, wie Schulen, das Rathaus und Krankenhäuser - alles zeugt von einem soliden Wohlstand der Hansestadt. Wir werden eine der ältesten Backsteinkirchen, die Marienkirche, besuchen. Darauf folgt die Besichtigung des Rathauses mit

einer Führung. Zum Mittagessen werden wir in das Restaurant „Yachtzimmer“ einkehren. Interessant wird dann eine Schifffahrt auf der Trave um den Altstadt kern. Zum Schluss kehren wir in das Cafe „Niederegger“ ein. Wir stärken uns mit Kaffee und Kuchen, bevor wir die Heimreise antreten. Unsere Fahrt beginnt um 7.00 Uhr an allen bekannten Bushaltestellen. Der Fahrpreis beträgt 35,00 €. Anmeldungen nimmt das Reisebusunternehmen „Maaß“ in der Steinstraße entgegen. Neben den Mitgliedern des Heimatvereins, sind auch alle interessierten und reiselustigen Bürger eingeladen. Wir freuen uns auf Sie.

Text: G. Schütt

Apfelmus selber gemacht

Die Kinder im Zwergenparadies erleben gesunde Ernährung ganz nah.

So hat die Waldgruppe an einem Regentag, leckeres Apfelmus auf dem Ofen zubereitet.

Jede Gruppe hat sich zum Thema „Bunt isst Gesund“ was besonderes überlegt, so baut eine Erzieherin zum Beispiel, mit den Kindern Kartoffeln an und eine andere Gruppe backt Waffeln mit Kräutern und essbaren Blüten.

LS



Wer vermisst schwarzen Kater?

Ich bitte wieder einmal um Ihre Hilfe. Der im Anhang gezeigte kleine schwarze Kater, ist seit einiger Zeit hier auf unserem Grundstück. Natürlich hungrig und liebebedürftig. Aber ich habe 4 Katzen, mehr geht einfach nicht.

Ich suche erst einmal einen evtl. Besitzer, der Kater ist noch kein Jahr alt, schwarz mit einem kleinen weißen Fleck auf der Brust. Er fühlt sich sehr zu meinen Katzen hingezogen, schmust mit ihnen und sucht auch den Kontakt zu uns Menschen, geht auch ins Haus ohne Angst. Möchte gern da bleiben.

Wer vermißt ihn oder will ihn evtl. als Zweitkater aufnehmen? Ich wäre froh, wenn eine Möglichkeit sich ergeben würde.

Bitte bei Interesse melden bei:

Ursula Teetz,
Fontaneweg 6,
19395 Plau am See

Tel. 038735/45629,
Handy 0151/68161081

E-Mail:
ursula.teetz@freenet.de



Umwelttag der fünften Klassen

Im Rahmen des diesjährigen landesweiten Umwelttages fuhren die Fünftklässler der Plauer Klüschbergsschule mit ihren Klassenlehrerinnen in den Naturpark Mecklenburgische Schweiz/Kummerower See. Es ging auf Entdeckungstour durch das „Hohe Holz“ bei Teterow. Auf dem Parkplatz begrüßte Wachtmeister Rüdiger Sitte die Gruppe und dann ging es auch schon los, hinein in den Wald zum Herthasee. In der ersten Runde konnten die Kinder ihr Wissen über den Wald vertiefen. Dann gab es eine Entdeckertour durchs Totholz und durch die Bodenstreu, wobei die Schüler Kleinlebewesen wie Käfer, Asseln, Spinnen usw. suchten und bestimmten. Die Abenteuer tour führte um den Herthasee herum. Es ging durch zum Teil sehr unwegsames und sumpfiges Gelände. Hier waren Kraft, Teamgeist und Geschicklichkeit gefragt. Außerdem wurden Amphibienreusen eingeholt und deren Inhalt gemeinsam ausgewertet. Zusammen mit dem Wachtmeister sorgten die Ranger Dietmar Schriever und Roberto Aust sowie die ZNLer (Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer) Anja Gebbers und Michael Matthes für einen spannenden und lehrreichen Vormittag. In den Pausen gab es die Gelegenheit zu frühstücken und außerdem konnten sich die Kinder in einer Ausstellung über Tierpräparate und Felle informieren. Zum Abschluss hatte jede Klasse die Möglichkeit, in einem Quiz ihr erworbenes Wissen unter Beweis zu stellen. Die Auslosung erfolgt auf Landesebene. Verschwitz, etwas zerstoichen von den zahlreichen Mücken, aber sehr zufrieden ging es dann wieder nach Plau am See. Ein herzlicher Dank geht an alle genannten Personen, die diesen Wandertag zu einem besonderen Erlebnis machten.

Bea Schulz, Klüschbergsschule



Großartiges in der Plauer Marienkirche

Einfach überwältigend – so empfanden es die ca. 400 Zuhörer des Konzertes in der Plauer Marienkirche am Sonntag, 27. Mai 2018. Die jungen Künstler der Young Academy Rostock (YARO), angegliedert der Hochschule für Musik und Theater Rostock, im Alter zwischen 10 und 19 Jahren zeigten zum 5. Mal, was heute Musik mit den Menschen machen kann, die sich ihr hingeben. Und wie sie das taten! Es begann mit der phänomenalen 13jährigen Geigerin Uljana Katushonak, die die sehr kunstvolle Sonate G-Dur für Violine und Basso continuo BWV 1021 von J.S.Bach (1685-1750) mit einer musikalischen Reife und absolut perfekten, makellosen Technik so erstaunlich zu Gehör brachte wie eine ganz große ihres Faches, sodass das Publikum gleich zu Beginn in einen Hörerrausch mitgerissen wurde. Begleitet wurde sie am Cello von Dörthe Steffen, der Betreuerin der Gruppe, die auch sehr kundig durch das Programm führte und die einzelnen Künstler vorstellte. Gleich der nächste Programmpunkt, das selten gehörte aber überaus musikalisch sprühende Trio für Flöte, Fagott und Klavier von Gaetano Donizetti (1797-1848) wurde von Emilia Wunsch (14 Jahre, Flöte), Annika Koll (13 Jahre, Fagott) und Emily Schmidt (14 Jahre, Klavier) hinreißend musiziert. Das Trio hatte damit vor ein paar Tagen beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ den ersten Preis gewonnen – was einen, gebannt vom Zuhören, gar nicht mehr wunderte. Wie präzise die beiden Melodieinstrumente miteinander harmonierten und wie brillant die Pianistin spielte! Im Caprice für Viola Solo op.22, Nr. 3 von Bartolomeo Campagnoli (1751-1827) zeigte Debora Ziemer, 18 Jahre, mit ihrem bestechend schönen Bratschentönen, dass sie sich schon gut



Die jungen Künstler.

auf die Aufnahmeprüfung für die Hochschule vorbereitet hat. Dann die nächste Sensation: die kleine 10jährige Anne Christin Möbius spielte, begleitet von ihrem Vater Eckart Möbius am Klavier das russische Zigeunerlied op 462, No.2 von Wilhelm Popp (1828-1903). Das kleine hübsche Mädchen mit seiner langen Querflöte bot einen entzückenden Anblick und riss mit großer Musikalität und einem wunderbar klaren Ton die Zuhörer mit. Beste Voraussetzungen für eine musikalische Karriere! Nach der kleinen virtuosens Flötistin der große, 19jährige Gitarrist Manuel Libuda, der „La Caterdral“, eine von Bach inspirierte Komposition von Augustin Barrios (1885-1944) innig und zartfingrig vortrug. Dann natürlich

durften die genialen Werken für Violine solo von J.S.Bach nicht fehlen: aus der Partita d-moll BWV 1004 spielte David Sarazhynskyi, 19 Jahre, die Allemande und die Corrente, sehr ziseliert (die Allemande), virtuos im Tempo, mit viel Temperament (die Corrente). Auch ein Sänger trat wieder auf: Oliver Buck, 17 Jahre, gestaltete mit seiner klaren und schon erstaunlich ausgereiften Stimme sehr schön zwei Werke, souverän begleitet von der hier schon bestens bekannten Wakana Yamazaki am Klavier: Johannes Brahms (1833-1897) der „Salamander“ aus op. 107 und aus dem Musical „The greatest showman“ von Benji Pasek & Justin Paul (beide *1985) den Song „Never enough“.

Dann kam, wie schon im Vorjahr der Knaller: das Bläsertrio der Familie Rudolph mit Lucilla (11, Klarinette), Rosalie

(14, Sopran-Saxophon) und Kunibert (16, Bariton-Saxophon). Mit Harry Warrens (1893-1981) „Chattanooga choo choo“ und Astor Piazzollas (1921-1992) „Libertango“ legten die Drei ein wahnsinnig temperamentvoll bewegtes musikalisches Feuerwerk aufs Parkett, das das Publikum wieder zu stehenden Ovationen hinriss. Kein Wunder, dass die begnadeten Musiker dann reich mit Spenden bedacht nach Hause zurückkehrten. Sie waren aber selbst von der Plauer Kirche mit ihrer wunderbaren Akustik und dem enthusiastischen Publikum so begeistert, dass sie schon ihr Kommen für das nächste Jahr wieder angekündigt haben. Die Plauer können sich also jetzt schon darauf freuen.

Dr. Gotthold Hiller (Bild und Text)



2. Jugend und Kinder CUP des Plauer FC

Am 23.6 ab 10 Uhr ist es wieder soweit, die E-Junioren des Plauer FC laden zum Fußballturnier auf den Klüschenberg. Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr geht es dieses Jahr also wieder für den guten Zweck, denn alle Einnahmen werden zugunsten krebskranker Kindern gespendet. Neben 2 Plauer Mannschaften, kommen noch Hansa Rostock, FC Rostock, Pritzwalk und der TSV Goldberg mit Jungsteams. Zudem werden sich 6 Mädchenmannschaften mit den Jungs messen. Diese sind 1.FC Neubrandenburg, SSC Storkow, FSV Schwerin, TSV Bützow, Penzliner SV und Einheit Teltow. Man darf also gespannt sein, wer hier den Pokal holt.

Es wird zudem wieder ein buntes Rahmenprogramm rund um das Turnier geben. So wird es eine Torwand geben, an der man sich messen kann. Eine Hüpfburg steht bereit und für alle Fußballsachkundige wird ein Fußballquiz veranstaltet, bei dem man tolle Sachpreise gewinnen kann. Eine Versteigerung von original signierten Torwarthandschuhen der Torhüter vom FC Hanse Rostock darf wohl als weiteres Highlight gesehen werden. Natürlich wird für das leibliche Wohl auch gesorgt werden.

Also folgen Sie der Einladung und unterstützen die Mannschaften bei dem Kampf um den Pokal und tun Sie gleichzeitig etwas für den guten Zweck.
Martin Skusa

Plauer Fussballer erneut erfolgreich



Pfingsten standen 2 Nachholspiele für die I.Herren an. Am Samstag empfing man Dabel. Das Spiel wurde in letzter Minute mit 2:3 verloren. Tore durch Kevin Brusberg und Ronny Westfahl. Am Montag reiste man zum Tabellendritten nach Boizenburg. Wieder einige Absagen zwangen den Verein zu Umstellungen, so startete Sven Hoffmeister im Tor. Der Start war gruselig, viele Fehlpässe und zwei schnelle Tore durch

den Gastgeber und schon stand es 2:0. Auf Plauer Seite rieb man sich die Augen und ging vom Schlimmsten aus, aber die Mannschaft kam wieder auf Kurs. Die Zweikämpfe wurden besser angenommen und die Abschlüsse gezielter gesucht. So kam Alexander Hinz zum Anschlusstreffer. Plau wollte mit aller Macht den Punkt mitnehmen und gab nicht auf. So staubte abermals Hinz kurz vor Schluss zum viel umjubelten Ausgleich ab. Alles in allem ein glücklicher, aber nicht unverdienter Punktgewinn.

Am 3.6. trat die Mannschaft bei angenehmem Fußballwetter gegen Neu Kaliß an. Es fing mit dem schnellsten Tor der Saison durch Alexander Hinz an, nach 2 Minuten. Bereits nach 6 Minuten glückte der Gast aus. Bis zur Halbzeit plätscherte das Spiel dahin, zwingende Chancen gab es nicht wirklich, beide Mannschaften zu harmlos.

Nach dem Seitenwechsel drehte die Mannschaft aber auf. Marcel Martins und zweimal Hinz sorgten für das 4:2. Der Gast hielt hier noch gut mit, und kam durch lange Bälle auf Beckmann zu gefährlichen Aktionen. Andre Hackbusch stellte auf 5:2. In den letzten 10 Minuten, der Kampfgeist der Gäste gebrochen, erzielten die Plauer noch 4 weitere Tore durch Christopher Bartz, Mario Rindt und zweimal Hackbusch. Am Ende war es der höchste Saisonsieg mit 9:3. Eine tolle Leistung.
Martin Skusa

Erfolgreicher Turnierauftritt für Plauer Handballnachwuchs

Einen äußerst erfolgreichen Turnierauftritt erlebten viele Zuschauer und Fans am zweiten Juniwochenende in der Plauer Klüschenberg Halle. In den Altersklassen der wJE, mJE und F-Jugend, war der Plauer SV Ausrichter von gleich drei Nachwuchsturnieren in den neuen Jahrgängen der Saison 2018/2019 und konnte sich gegen gute Konkurrenz ordentlich in Szene setzen.

Für eine große Überraschung sorgten die E-Mädchen um Trainerin Heike Wittenburg. Mit fünf klaren Siegen (7:4, 8:6, 7:3, 8:3, 7:2) dominierten sie das Teilnehmerfeld und gewannen ihr eigenes Turnier. Die Jungen der gleichen Altersklasse waren nicht weniger erfolgreich. Nach vier klaren Siegen (19:0, 8:4, 14:4, 12:4) verloren sie zwar das entscheidende Spiel um den Turniersieg gegen ESV Schwerin äußerst knapp (6:7), freuten sich mit Trainerin Isabell Hintze jedoch über die Silbermedaillen. Den gleichen Turnierverlauf erfuhr der F-Mix. In einem sehr kräftezehrenden Turnier gewannen sie zunächst fünf ihrer sechs Spiele souverän (8:0, 5:0, 7:0, 8:1, 5:1) Im alles entscheidenden letzten Turnierspiel mit finalem Charakter gegen den SV Warnemünde, verloren sie nach großem Kampf mit 2:4. Nach kurzer Enttäuschung überwog die Freude über Platz zwei. Das Trainergespann Tom Pidinkowski und Christina Hesse zeigte sich sehr zufrieden.

Alle o.g. Turniere verliefen reibungslos und in guter Atmosphäre. So wurde dem Ansinnen der Turniere Rechnung

getragen, denn die Freude am Spiel und am Sport standen im Mittelpunkt. Gute Schiedsrichterleistungen der Nachwuchsschiedsrichter, die Versorgung durch die Mecklenburger Landküche, die Kuchenbasare, die Hüpfburg am Sonntag beim F-Mix und die gute Stimmung ließen alle Mannschaften zufrieden nach Hause fahren.

WJE Endstand: 1. Plauer SV, 2. TSG Wittenburg, 3. SV Eintracht Rostock, 4. Stavenhagener SV, 5. SG Lützwitz, 6. SV Krakow am See

Plauer SV: Lilly Robbel (1 Tor), Fenja Schwabe (19), Metha Papke (1), Zoe Behning (15), Sara Stojke (1), Madleen Herzog, Frieda Neumann, Lene Kurzmann, Paulina Bahre

mJE Endstand: 1. ESV Schwerin, 2. Plauer SV, 3. TSG Wittenburg, 4. FK Hansa Wittstock, 5. SV Krakow am See, 6. Parchimer SV

Plauer SV: Marc Laude (12 Tore), Felix Boening (22), Kris Swiatlak (21), Ferenc Bernhagen (2), Leonard Rathsack (2), Tom Groth, Minhea Geica, Felix Stojke

F-Mix Endstand: 1. SV Warnemünde, 2. Plauer SV, 3. VfL BW Neukloster, 4. Stavenhagener SV, 5. TSV Büttow, 6. SG Lützwitz, 7. Parchimer SV

Plauer SV: Mehnan Nasan (9 Tore), Phil Menning (18), Adrian Vooth, Julian Vooth (2), Anjali Pohl (1), Max Van Dyk, Erik Härte, Samuel Santa Valverde (6) Raimo Schwabe



Dachdecker *Seit 1997* & Dachklempner *Firma Olaf Bryx*

- REETDACHEINDECKUNG
- DACHDECKERARBEITEN
- DACHREPARATUREN
- DACHKLEMPNERARBEITEN
- ZIMMERERARBEITEN
- GERÜSTBAU
- MAURERARBEITEN



Firma Olaf Bryx

KONTAKT
 >>>>>>>>>>>>>>>>
 Buchenweg 20/22
 18292 Krakow am See
 Tel. 03 84 57-50 97 20
 Funk 0160-5 22 81 74
 Funk 01522-2 76 72 26
obryx@aol.com

NEU

• Hebebühnen- und
 • Kranvermietung
 • bis 35 m Arbeitshöhe

Tourist Info Plau am See GmbH		
22.06. bis 08.09	Piraten Open Air – Spanish Cuba Di. bis Sa. jeweils 19.30 Uhr, So. 16.00 Uhr Festspielgelände Grevesmühlen ab 21,00 €	
30.06. bis 25.08	Müritz-Saga – Im Bann des Hexenjägers Mi. bis Sa. jeweils 19.30 Uhr, So. 17.00 Uhr Freilichtbühne Waren (Müritz) ab 22,00 €	
19.07. 19:30 Uhr	Kabarett „Leipziger Pfeffermühle“ – FAIRBOTEN Bürgersaal Waren (Müritz), ab 22,00 €	
04.08. 18:00 Uhr	Schlossgartenlust – Wie im Märchen Schweriner Schlossgarten Kinder bis 14 J. frei, Erwachsene ab 33,00 €	
05.09. 20:00 Uhr	Gunther Emmerlich Festkonzert St. Marienkirche Plau am See ab 23,00 €	
01.10. 20:00 Uhr	Joe Bonamassa – The Guitar Event of the Year Stadthalle Rostock ab 79,00 €	
Karten-Vorverkauf in der Tourist Info Preise p.P.		
 Plauer Souvenirs ein Geschenk für jeden Anlass!		
Artikel des Monats Plauer Leuchtturm je 9,95€		
Marktstraße 20 · Tel. 03 87 35/4 56 78 www.plau-am-see.de		



Service rund um's Haus – Wir helfen Ihnen gerne

- Garten- und Bauarbeiten ■ Baumschnitt und Baumfällarbeiten ■ Schneiden von Hecken
- **Bagger- und Erdarbeiten** ■ **Einbau von Gartenkläranlagen**
- Mähen von Grünflächen ■ Pflege von Grundstücken ■ Gebäudereinigung ■ Verleih von Rüttelplatten
- Trockenbau und Renovierungsarbeiten ■ Parkett- und Laminatarbeiten ■ Umzüge ■ Abrissarbeiten
- Entsorgungen aller Art ■ Entrümpelungsarbeiten ■ Verlegung, Reinigung und Lieferung von Teppichböden
- Bootsschuppen-Reparaturarbeiten – Pfähle rammen und spülen ■ Schärfen von Motorsägenketten

Haus- und Gartenservice
Dienstleistungen am Bau

Stefan Brandt

Tel.: 0173 / 4 59 11 86



29. Plauer Badewannenrallye

Freitag, 13. Juli 2018

20.30 Uhr

Vorverkauf: 7,- €

Abendkasse: 9,- €

ca. 22.00 Uhr

Großer Preis der Badewanne

im Festzelt auf dem Klüschenberg

Vereine spielen um 1.000 € Preisgeld

**Party mit Drauf & Dran, Dorfkind J-P,
DJ Pair Glasses & DJ ENNY**



Dorfkind J-P

Samstag, 14. Juli 2018

Eintritt: 3,- €

Kinder bis 12 J. frei

11.00 Uhr

12.00 Uhr

13.30 Uhr

ELDE-WARM-UP

mit Musik, Unterhaltung und Händlermeile

Nachwuchsband – Künstler aus der Region

Shanty-Chor der Plauer See-Männer

Start der Badewannenrallye

„Badewannen“ und verrückte Boote und Wasserschlachten
zwischen Hühnerleiter und Hubbrücke



Meilenstein

19.30 Uhr

Traditioneller Badewannenball

Vorverkauf: 7,- €

Abendkasse: 9,- €

im Festzelt auf dem Klüschenberg

Siegerehrung und Pokalverleihung, DJ Alex Stuth,

Tanz mit der Party-Band „Meilenstein“

Stargast: Kevin –

DAS Andreas Gabalier Double

Kevin

**Double-
Künstler des
Jahres 2016**



Es laden ein: Plauer Badewannenverein e.V. & Schirmherr / www.badewannenrallye.de
Vorverkauf in der Tourist Info Plau am See | Tel. 038735 4 56 78 | info@plau-am-see.de

Saisonverkehr 2018: Die Bahn hält in Plau am See

Zur Badewannenralley am 14. Juli und am 4. August ist wieder Betrieb am Plauer Bahnhof. Im Rahmen des Saisonverkehrs 2018, der an sechs ausgewählten Fahrtagen im Zeitraum 30. Juni bis 25. August stattfindet, fährt die Südbahn wieder auf der stillgelegten Strecke zwischen Parchim und Malchow. An zwei Tagen verkehrt zusätzlich ein Zug zwischen Plau am See und Güstrow, bzw. Krakow am See. Die Auswahl der Fahrtage richtet sich nach attraktiven Veranstaltungen in der Region wie das Volksfest in Malchow, das Inselfest in Güstrow, das Oldtimer- und Traktorentreffen in Alt Schwerin, das Turmfest in Lübz und die Badewannenralley in Plau am See.

Nachdem Saisonverkehr im letzten Jahr erstmals von PRO BAHN Mecklenburg Vorpommern e.V. mit Unterstützung der Bürgerinitiative für den Erhalt der Südbahn erfolgreich mit Spendenmitteln umgesetzt wurde, wird er dieses Jahr durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim gefördert. Träger ist der Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin in Kooperation mit dem Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte.

„Durch die Orientierung des Saisonverkehrs an herausragende Veranstaltungen und die Vernetzung von wichtigen Ausflugszielen schaffen wir ein attraktives Angebot für Touristen, unsere schöne Region mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu entdecken“, betont Ilka Rohr, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Mecklenburg-Schwerin. Aber auch für Anwohner ist der Saisonverkehr eine gute Gelegenheit, das



Auto mal zu Hause zu lassen. Nicht nur die bequeme Anreise ist ein Vorteil, die rege Nutzung des Saisonverkehrs ist auch ein wichtiges Zeichen für die Bedeutung der Mecklenburgischen Südbahn und setzt Impulse für die Weiterentwicklung des ÖPNV in der Region.

Die Fahrpläne und alle wichtigen Informationen können im Internet unter www.suedbahn-saisonverkehr.de eingesehen werden.
Heike Hartung

Reinigung der Elde – Ein guter Beitrag für unsere Umwelt



Nach immer wiederkehrenden Negativmeldungen in letzter Zeit setzt die Tauchbasis Plau am See mit Taten ein kleines Zeichen und weist darauf hin, dass die Umweltkatastrophe direkt vor unserer Tür beginnt. 12 Teilnehmer tauchten und konnten 2 Autoreifen, ca 160 kg Metall und mehrere Plastiktüten aus der Elde holen. „Wir wissen, es ist nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, aber wir haben auch gesehen, dass die Menschen angehalten haben und unsere Aktion sehr nachdenklich beobachtet haben“ so Ralf Baumann. Unterstützung kam vom Containerdienst Martins aus Lübz. Diese Aktion steht bei der Taubasis Plau am See 2 Mal im Jahr fest im Terminkalender.

Text: B.J./Fotos: R.B.



Zehnte Rosenfahrt des Vereins „Wir leben“ führt nach Straßburg und auf die Blumeninsel Mainau



Nach Freiburg führte in diesem Jahr die „Rosenfahrt“, die der Verein „Wir leben“ schon das zehnte Jahr in Folge organisiert und die jedes Mal sehr großen Zuspruch findet. Quartier nahm die Reisegesellschaft in Freiburg. Von hier aus starteten die Plauer am ersten Tag ihre Reise ins nahe gelegene Straßburg. Erste Adresse war natürlich das Europaparlament. Seit 1979 wird es alle fünf Jahre von den Bürgern der EU gewählt. Damit ist das Europäische Parlament nicht nur das einzige direkt gewählte Organ der Europäischen Union, sondern die einzige direkt gewählte supranationale Institution weltweit. „Den Besuch hatten wir von zuhause aus organisiert und der war wie erwartet sehr interessant“, zeigt sich Vereinschef Marco Rexin begeistert.

Bei einer zweistündigen Führung konnten die Plauer hinter die Kulissen schauen, erfuhren vieles über den Aufbau und die Aufgaben des Parlamentes. „Ein paar Tage früher, und wir hätten Frankreichs Präsident Emmanuel Macron vor dem Parlament reden hören können.“ Aber auch so waren die Plauer vom EU-Parlamentssitz begeistert und genossen den Rundgang durch die Stadt Straßburg mit ihrem mittelalterlichen Stadtkern und dem Münster.

Tags drauf ging es an den nahen Bodensee auf die Blumeninsel Mainau, das Anwesen der Gräflichen Familie Bernadotte. Dort ist das ganze Jahr über eine üppige Blütenpracht zu entdecken. Zudem laden der Park mit einem über 150 Jahre alten Baumbestand, die barocke Schlossanlage und die Kirche ein. Alles hat einen schon mediterranen Charakter – die Plauer waren begeistert.

Tag drei führte die Reisegesellschaft schließlich in die nähere Umgebung. Und da braucht es keiner weiteren Worte – die Vegetation ist im Süden Deutschlands bekanntermaßen drei Wochen weiter und war auch diesmal eine Pracht. Als der Verein „Wir leben“ im Herbst begonnen hatte, seine zehnte große Tour zu bewerben, war die Resonanz so groß, dass der erste Bus flugs ausgebucht war. „Also haben wir kurzerhand eine zweite Tour organisiert. Die ist vom 7. bis 10. Juni geplant und wird auch Freiburg, Straßburg und die Blumeninsel Mainau zum Ziel haben“, sagt Marco Rexin und er verrät. „Einige wenige Plätze können noch gebucht werden.“

Text/Foto: Simone Herbst/Marco Rexin

Anzeige



Dr. med. Klaus Oltersdorf

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken, die ihre Anteilnahme und Verbundenheit in so liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem
SAP- Team Ludwigslust-Parchim,
dem Bestattungshaus T. Renné,
dem Altstadtcafe Trezack.

Im Namen der Familie
Gerda Oltersdorf

Plau am See, im Juni 2018

Vermiete 2-Raum-Wohnung,
48 m², direkt an der Elde
ab August
Telefon 0172-30 20 893

„Kunst offen 2018“ in Karow

Der Katalog von über 350 Künstlern an 230 Standorten über das Pfingstwochenende im Zeichen der Kunst war vielversprechend. Die mit dem gelben Schirm versehenen Ateliers, Galerien und Werkstätten in Mecklenburg öffneten ihre Türen, damit Interessierte einen kleinen Einblick in das Wirken der Künstler bekommen konnten. So auch in Karow. Unter dem Motto: „Mosaik der Sinne“ gewährte uns Frau Andrea (Deda) Raetz Zutritt in ihren Kunst- und Malraum in der Karl-Liebke-Str. 26 (über der Gaststätte „Karower Hof“). Ich traf Frau Raetz mitten im Malkurs zusammen mit einer jungen Schülerin, die hier in Karow ihre Ferien verbrachte, an. Im Zentrum des Raumes war ihr Arbeitsplatz und rundherum waren ihre Kunstwerke zu sehen. Ich habe den Eindruck gewonnen, dass ihre Bilder und auf Stoff gemalte Fensterbilder eine besondere Sicht auf die Landschaften des Nordens und den Weg in die Seele vermittelten. Man musste sich nur „fallen lassen“ und dem Anliegen der Künstlerin folgen. Ein Genuss für die Sinne. Im Gespräch mit Frau Raetz habe ich erfahren, dass sie 1957 in Stendal geboren wurde und u.a. eine Hochschulausbildung im pädagogischen-künstlerischen Bereich in Leipzig absolviert hat und 5 Jahre in Ägypten gelebt hat. Weiterhin hat sie ihr Schaffen in mehreren Ausstellungen, wie z.B. in Ägypten (1986), Botschaft (1998), Galerie Rohde und für den Brandenburgischen Kunstpreis der Märkischen Oderzeitung in Kooperation mit der Stiftung Schloss Neuhausen gezeitigt.

Seit 2017 wohnt Frau Raetz in Karow und hat hier Fuß gefasst; ihr gefällt es hier und sie fühlt sich wohl. Der Norden von Mecklenburg-Vorpommern und die vorhandenen Seen haben es ihr angetan. Der Beweis sind ihre Bilder. Die Künstlerin bietet auch Kurse in Ölmalerei, Acryl, Tusche und Encausting an. Wer Interesse hat, der kann Frau Raetz einfach anrufen: 01732413123. Also, nur Mut.

Elke Wellenbrock



Die Künstlerin im Atelier.



Beispiele ihrer Malerei.

Klein aber fein – Kindertag 2018 in Karow

Am Vorabend des Internationalen Kindertages 2018 trafen sich die jüngsten Karower Kinder und ihre Elternteile auf dem Spielplatz hinter dem Kinder-, Jugend- und Seniorentreff von Karow. Im Vorfeld hatte Georg Fiedler bereits den Platz geschmückt und durch die Girlanden kam ein wenig Festtagsstimmung auf. Die Kinder und deren Mütter bzw. 1 Vater machten mit beim: Ringe werfen, Ballweitwurf, Dosenwerfen und eine geänderte Form des Stelzenlaufen. Nach jedem Spiel wurden die Preise verteilt. Jedes Kind hat sich darüber gefreut, auch wenn es nur kleine Gewinne gab. Die Sonne schien erbarmungslos und nur durch die Unterstände, die uns Schatten gespendet haben, haben alle bis zum Ende der Spiele durchgehalten. Alle waren froh darüber, dass wir dann in den Treff gegangen sind. Der große Tisch war bereits im Vorfeld durch Georg Fiedler gedeckt und erwartete die Gäste zum Würstchenessen mit Brot und vielen alkoholfreien Getränken. Schaumküsse und andere Süßigkeiten gab es auch. Der eine oder andere mag jetzt denken: oh, wie ungesund. Na und, das kann auch mal sein. Am Nachbartisch saßen noch die Senioren beim Kartenspiel. Jung und alt haben sich schnell vermischt und das gemeinsame Essen hat Spaß gemacht. Nach dem Essen wurden die gewonnenen Wasserpistolen vor dem Gebäude lautstark ausprobiert. Klein aber fein, so ging es in Karow zu.

Elke Wellenbrock



Kinder und Eltern beim kleinen Imbiss.



In einem Raum - Senioren beim Kartenspiel und Kinder bei der Feier.

Projekt: Tennis

Es gibt in Plau einen Tennisplatz, der aber nicht genutzt ist und erst aus seinem Dornröschenschlaf erweckt werden müsste. Dazu bräuchte es tennisbegeisterte Leute, die sich mit Rat und Tat gerne einbringen würden. Falls sich eine solche Gruppe von Leuten zusammenfinden könnte, dürfte schließlich auch der Gründung eines Tennisvereins nichts im Wege stehen. Interessenten mögen sich bitte bei Dr. Hiller, Steinstraße 58, Tel. 0171 5397001 melden.

Vorhaben ab 20. Juni 2018 im Karower Treff

20. Juni (Mittwoch) ab 15:00 Uhr	Buchlesung
27. Juni (Mittwoch) ab 16:00 Uhr	Stempelgestaltung
28. Juni (Donnerstag) ab 16:00 Uhr	Grillen in verschiedenen Variationen
11. Juli (Mittwoch) ab 16:00 Uhr	Stempelgestaltung
12. Juli (Donnerstag) ab 16:00 Uhr	Grillen in verschiedenen Variationen
17. Juli (Dienstag) 07:00 Uhr	Hansa-Park-Tagesfahrt
jeden Dienstag und Donnerstag	Spielenachmittag ab 14:00 Uhr
jeden Dienstag ab 13:30 Uhr	Sportnachmittag in „de gaude Stuuu“

Entscheidet euch und kommt vorbei, denn es ist für jeden etwas dabei ?!!!

Kinder-, Jugend- und Seniorentreff Karow

Georg Fiedler



Kleine Keramikgestalterin.

Volksfest Altenlinden

am 23. JUNI 2018 ab 12.00 Uhr

Unser Programm: Blaskapelle der FFW Krakow am See, Shanty- Chor „Plauer Seemänner“, CCC Lexow, Lübzer Cheerleader „Twister“, Kindertheater „Klaus Kriese“ Große Tanznacht mit DJ Perry

Rahmenprogramm: Imbiss und Getränke, Eis, Kaffee und Kuchen, frische Fischspezialitäten, Kinderschminken, Tombola, Eisenbahn fahren, Hüpfburg, Schießwettbewerb Eintritt frei!

Veranstalter: Gemeinde Barkhagen und der Förder-Angelverein Barkhagen e.V.

Tipp: Sommerparty in Altenlinden am 11.08.2018

11. Inselfest auf dem Alt Schweriner Werder

Am 23. Und 24. Juni findet auf dem Alt Schweriner Werder das 11. Inselfest statt. Der Ferienpark Plauer See lädt zu einem bunten Familienfest ein. Vor dem WM-Spiel Deutschland-Schweden findet um 18.30 Uhr eine Buchlesung mit der Rostockerin Renate Voß statt. Ihr neu erschienenes Buch „Meine Fahrten nach Klausshagen“ ist eine streitbare deutsch-deutsche Biographie. Nach einem gemütlichen Abend mit Unterhaltung und Tanz, geht es am 24.6. sportlich weiter. Um 9.15 Uhr startet der Inselfest für Jogger und Walker. Von 10.00 – 16.00 Uhr gibt es ein buntes Kinder- und Familienprogramm mit Hüpfburg, Kinderrallye und Tombola. Um 11.00 Uhr sind alle Interessierten zu einem politischen Frühstück zum aktuellen Rechtsentwicklung und wachsenden Kriegsgefahr eingeladen.

Anmeldungen zum Inselfest und weitere Informationen beim Ferienpark Plauer See, Insel Werder 6, Alt Schwerin, Tel.: 039932-82700

Barbara Schilke

Einladung zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Gnevsdorf

Wann: 07.07.2018

Ort: Anwesen, Familie Antpöhler
Ausbau Gnevsdorf

Zeit: 19.00 Uhr

Tagesordnung

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Neuverpachtung
4. Sonstiges und Diskussion

Der Vorstand

i.A. Marion Henke (038737 20554)

Avendstimmung in Quetzin

Ik mein dormit de Stimmung bi dei Strat twischen „Rosenhoff“ un ehemaliges „Haus am See“. Jeden Dag in de laten Namäddagsstunden mock ik meinen Bewägungsgang, einmal in Richtung Süden (Krankenhus) un annernmal Richtung Norden (Quetziner Basteol-Badestelle). Wenn mi so is, dat heit, wenn ik Lust hew, set ik mi up ne Bank un blick up den’n Plauer See. In’t Uferbereich stan hoge Ellern. Öwer ik kann likers dat Water vun den’n See erkennen. Twischen Strat un See befind sik ne Koppel. Wenn dat irste grat sprizen deit, finden sik Wildgauspore in un lotten sik dat schmecken. Up dei Koppel hollen sik mirere (mehrere) Poore up. Sei hollen sik eng tausommen. Wehe, ein „Junggesell“ nähert sik Richtung Poor – denn ward de Gander angriffs-lustig. Mit luden (lautem) Geschrie verjagd hei den’n „Gesellen“ während de Gaus ständig an’t Fretten is, holt hei de Kopp hoch un will sin Brud (Braut) beschützen. Wenn de Krop füllt is (bi beiden), stimmt hei den’n Ton an, un gliktidig stigen sei in dei Luft mit luden Geschri. Is dei Höhepunkt erreicht un dat Ziel in’n Blickpunkt, ward dat liser (leiser) un sei setten tau Landung an. Hier up’t sickere Water verbringen sei de Nacht un schloppen (schlafen) – hei uk?

Noch ein Rädensort: Bi Gericht tau gewinnen heit meist, ein Haun tau krigen un ne Kau tau verliren.

Hans Ulrich Rose

Dorffest der Gemeinde Ganzlin am 21. Juli 2018 in Ganzlin

Programmablauf

10:00 Uhr Gottesdienst, wetterabhängig entweder auf dem Dorfplatz oder in der Kirche mit unserer Pastorin Frauke Wagner

11:00 Uhr Anschließend Fahrradtour durch und um Ganzlin.

ab 11:30 Uhr Spaß und Spiel für Groß und Klein, Kinderschminken Hüpfburg, Pony Reiten

14:00 Uhr Musikalische Darbietungen der SwingSide-Bigband aus Groß Laasch

15:00 Uhr Gemeinsame Kaffeetafel

21:00 Uhr Tanzveranstaltung mit DJ-Siggi aus Wittstock im Saal des Lokal 103

Für das leibliche Wohl ist ab 11:30 Uhr reichlich gesorgt!

Bei Bedarf steht ein Fahrdienst zur Verfügung.

Anmeldungen dafür bis 19.07. im Gemeindebüro Tel.20201

Seniorenfahrt der Gemeinde Ganzlin geht in diesem Jahr nach Berlin

Die diesjährige Seniorenfahrt geht in die Bundeshauptstadt Berlin. Auf dem Plan stehen eine Stadtrundfahrt und eine Schifffahrt. Es sind noch einige Plätze frei. Die Zuzahlung für Sie beträgt 20,00 € pro Person. Anmeldungen bis 05.07.2018 Und auch für die geplante Fahrt in den Hansa-Park am 04.08.2018 mit unseren Kindern der Gemeinde sind noch einige Plätze frei. Anmeldeschluss ist der 19.07.2018 auch im Büro der Gemeinde.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Osterfeuer in Barkow

Es muss nicht immer Ostersonntag sein!

So ganz traute man auch an diesem 30. April 2018 dem Wetter nicht – hat es doch am Nachmittag noch kräftig geregnet, und auch die Temperaturen schwächelten ein wenig.

Aber es konnte dann doch endlich entzündet werden – das eigentlich für den Ostersonntag vor genau einem Monat geplante Osterfeuer! Damals am 31. März fielen dicke Schneeflocken vom Himmel, der Wind wehte ordentlich und die frostigen Temperaturen erinnerten doch eher an das Weihnachtsfest. Nun aber, einen Tag vor dem 01. Mai, hat es geklappt und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Barkow sorgten zusammen mit dem Förderverein der Feuerwehr Barkow und Jugendfeuerwehr Bakhagen e.V. nicht nur für ein weithin sichtbares Mai-Feuer, sondern kümmerten sich, wie jedes Jahr, auch um die Versorgung der wiederum zahlreichen Gäste auf dem Sportplatz des Dorfes. Bratwurst und Grillfleisch, dazu ein frisch gezapftes Bier – so konnte man den Abend in geselliger Runde genießen! Die Sonne hatte es sich dann auch überlegt und schickte ein paar wärmende Strahlen.

Auch dieses Jahr kann man wieder sagen: Es war ein gelungener, schöner Abend, und die Besucher – ob Dorfbewohner oder von weit angereist – haben auf diese Weise den Frühling begrüßt und willkommen geheißen – wenn auch einen Monat verspätet! Dank gilt dafür vor allem den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Barkow und deren Engagement! H.D.

Händler zum Dorffest gesucht

Zum diesjährigen Dorffest der Gemeinde Ganzlin am 21.07.2018 werden noch Händler mit regionalen Produkten gesucht. Es werden keine Standgebühren erhoben.

Interessenten melden sich bitte bis 05.07.2018 im Gemeindebüro 038737/20201.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Spendenaufruf Kita Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

Der Bau der Kita Ganzlin schreitet planmäßig voran. Alle Baufirmen arbeiten zuverlässig und innerhalb des Zeitplanes. Aktuell laufen die beiden Ausschreibungen für den Abriss des alten Gebäudes und die Außengestaltung des neuen Kindergartens. Ich hoffe, Ihnen in der nächsten Plauer Zeitung schon mehr dazu berichten zu können.

Parallel arbeiten wir schon an der Innenausstattung der Kita. Ziel ist es, dass unsere neue Kita auch im Wesentlichen eine neue und punktgenau passende Ausstattung erhält, um dem neuen Stand gerecht zu werden.

Leider gibt es für die Ausstattung kaum Fördermittel, so dass der Großteil der Kosten von der Gemeinde aufgebracht werden muss. Wir rechnen aktuell mit Gesamtkosten von ca. 70.000 €, wenn wir eine Gesamtneuausstattung hinbekommen wollen.

Aufgrund dieser Höhe möchte ich Sie heute im Namen der Kinder des Kindergartens um eine Spende bitten. Wir freuen uns über jeden noch so kleinen Betrag, um den Kindern ein völlig neues Lerngefühl geben zu können. Wenn Sie uns unterstützen möchten, überweisen Sie bitte auf das Konto des Amtes Plau am See:

Kontoinhaber: Stadt Plau am See

IBAN DE02140513621301002956

bei der Sparkasse Parchim-Lübz mit dem Verwendungszweck: „**Zuwendung Ausstattung Kita Ganzlin**“.

Für Rückfragen steht Ihnen auch die Kasse unter 038735 494 21 zur Verfügung.

Danke für Ihre Unterstützung!

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Hinweis

Erst ab dem Wert von 201,00 € muss eine Zuwendungsbestätigung erstellt werden. Bis zur oben genannten Wertgrenze reicht der Kontoauszug, der Kassenbeleg oder die Quittung als Nachweis beim Finanzamt (§ 50 Abs. 2 Nr. 2a Einkommensteuer-Durchführungsverordnung).

blütenLESE

Die Idee zu dieser Gemeinschaftsausstellung entstand während des Projekts mentoringKUNST Mecklenburg-Vorpommern. Junge bildende Künstlerinnen und Literatinnen hatten hier die Möglichkeit, ein Jahr lang in einen Austausch mit erfahrenen KünstlerInnen und AutorInnen aus M-V, Berlin und Leipzig zu treten.

In der Ausstellung präsentieren Künstlerinnen und Autor*innen ihre Arbeiten: Literatur, Video, Fotografie, Malerei, Skulptur, Objekt, Grafik, Illustration

Ausstellung: 16.6. - 15.7.2018 geöffnet Fr-So 14-18 Uhr

Kuratorin: Takwe Kaenders

Konzert: 13.07.2018, 20 Uhr mit Wenzel und Band

Wunderfeld 2018 Fest für Musik, Tanz und Literatur vom 13. bis 15. Juli 2018 in Wangelin, Mecklenburg-Vorpommern

Das kleine Dorf Wangelin ca. 8 km von Plau am See entfernt, ist seit Jahren bekannt für seine außergewöhnlichen Veranstaltungen in Sachen Kultur und Bildung: Rund um den Wangeliner Kräutergarten, seinem Café, dem Veranstaltungshaus und der Europäischen Bildungsstätte für Lehm-bau finden hier regelmäßig international besetzte Konzerte, Kino, Theaterveranstaltungen, Weiterbildungen und Feste statt. Die in Wangelin lebenden Künstlerinnen und Künstler tragen einen großen Teil dazu bei, dass ein vielfältiges Kulturprogramm und Angebot für die Menschen der Umgebung geboten wird. Langsam aber sicher spricht es sich, sowohl bei den Einheimischen als auch bei den Touristen herum, dass es sich in Wangelin gut genießen und entfalten lässt. Deshalb haben die Verantwortlichen zum allseits beliebten Sommerfest je einen Tag dazu gelegt und daraus das Wunderfeld Fest entworfen. Begonnen wird mit einer Ausstellungseröffnung im Lehmuseum und beendet wird das Fest am Sonntag Nachmittag auf der Weidenbühne im Wangeliner Garten. Anteilig unterstützt wird das Fest von der Kulturstiftung des Bundes.

Freitag, den 13. Juli 2018

18.00 Uhr Lehmuseum Gnevsdorf - Eröffnung der Fotoausstellung „Lehmbau – ein einzigartiges kulturelles Erbe Estlands“ im Lehm-bau, zur Eröffnung spielt TOMAS JA MEEL VALK - Akkordeon, Estland

20.30 Uhr Weidenbühne Wangeliner Garten Eröffnungskonzert GERD DUDEK QUARTETT

Gerd Dudek – Tenor und Sopran Saxophon, Krzysztof Dys – E-Piano, Christian Ramond – Kontrabass

Klaus Kugel – Schlagzeug

Samstag, 14. Juli 2018

13.00 Uhr im Wangeliner Garten - Literarische Gartenführung
ab 15.00 Uhr in der Jurte - Stein und Licht, Installation mit Claudia Ammann und Verena Scholz (Norwegen)

19.00 Uhr auf der Weidenbühne: Jazzkonzert mit STEREO HEART Fabiana Striffler – Violine, Julia Bilat - Violoncello, Greg Cohen – Kontrabass

21.00 Uhr auf der Weidenbühne - eastern roots – western beats mit „di grine kuzine“

Sonntag, 15. Juli 2018

14.00 Uhr auf der Weidenbühne

- Fanfare mit den Jagdhornbläsern unter der Leitung von Hans-Heinrich Jarchow

- Matineekonzert „Reichtum des Erlebens“ mit Hermann Naehring – Perkussion, Warnfried Altmann – Saxophon, Julian Schilling – Tanz

An beiden Konzertabenden wird eine Lichtinstallation von Johanna Schickert und Micha Eps dem Wangeliner Garten eine zusätzliche Magie geben. Parallel dazu kann im Lehmhaus die Ausstellung „Augenblicklich“ von Wera Koseleck (Naturfotografie und Haikus) und im Wangeliner Garten „Raum greifen“ ,Skulpturen aus Holz und Stahl von Jost Löber bis Ende Oktober besichtigt werden.

Die Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf im Café des Wangeliner Gartens oder bei der Tourist-Info in Plau am See. Der Preis beträgt pro Tag 15,00 € und im Paket für alle Tage 35,00 €. Wie in jedem Jahr wird auch für kulinarische Highlights gesorgt. Auf die Endspiele der Fußballweltmeisterschaft haben die Verantwortlichen Rücksicht genommen und keine Konzerte angesetzt.

Weiteres entnehmen Sie auch bitte der Homepage des Wangeliner Gartens: www.wangeliner-garten.de



Di Grine Kuzine.

Die Postkontrolle der Stasi

Vortrag und Führung aus der Reihe „Samstag im Archiv“

Für die Stasi war jede Postsendung verdächtig. Abgeschotet vom regulären Postbetrieb überprüften Mitarbeiter der Staatssicherheit „umgeleitete“ Briefe, Karten, Päckchen und Pakete. Mit hohem personellen und technischen Aufwand hat das MfS anhaltend und entgegen der DDR-Verfassung das Post- und Fernmeldegeheimnis gebrochen. Schwerpunkte der Kontrollen waren die Briefe von Antragstellern auf Ausreise, Kirchenmitgliedern, vermuteten oder tatsächlichen Oppositionellen, Geheimnissträgern, aber auch von inoffiziellen Mitarbeitern.

Die umfassende und flächendeckende Kontrolle der Post war ein wirksames Mittel, um die staatliche Überwachung auch im Privatbereich zu gewährleisten. Zuständig dafür war die Abteilung M beim MfS, auch in der Bezirksverwaltung Schwerin waren Mitarbeiter dieser Abteilung tätig.

An regionalen Beispiele aus den Stasi-Akten zeigt Rüdiger

Sielaff (BStU) was die Stasi aus den Briefen und Paketen erfuhr. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zur Diskussion.

Die Reihe „Samstag im Archiv“ stellt die Vielzahl der Themen des Stasi-Unterlagen-Archivs vor. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Akteneinsicht zu stellen. Dafür ist ein gültiges Personaldokument erforderlich.

Termin : Samstag, **30. Juni 2018, 14.30 Uhr**

„Samstag im Archiv“ - mit einem Vortrag, Archivführung, Antragstellung, Beratung

Ort: BStU-Außenstelle Schwerin

Görschow, Resthof, 19067 Leezen

Der Eintritt ist frei.

Corinna Kalkreuth, Leiterin Außenstelle Schwerin des BStU

Nächster Termin: Samstag, 25. August 2018, 14.30 Uhr, Zersetzungsmethoden der Stasi

Projekt 50 Klassenfahrten mit der Grundschule West Parchim

Alles war gut vorbereitet worden. Bereits seit einem halben Jahr freuten sich die Kinder der dritten Klasse der Grundschule West in Parchim, auf diese zwei Tage im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide. Und ein wenig wußten sie ja auch schon, was kommen würde, weil Mitarbeiter des Naturparks in Gesprächen mit den Kindern und im Rahmen einer Elternversammlung in der Schule, die Unternehmung vorgestellt hatten. Möglich wurde diese Fahrt jedoch erst, durch eine Kooperation des Verbandes Deutscher Naturparke (VDN) mit dem Unternehmen Kaufland, welches die Naturentdecker-Tour der Schulklasse finanziert.

Kaufland feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum und hat aus diesem Anlass das Projekt initiiert. Ziel ist es, Kindern Naturerlebnisse zu vermitteln und sie für eine gesunde Ernährung und Lebensweise sowie für die Wertschätzung von regionalen Lebensmitteln zu sensibilisieren. Während einer Aktionswoche im Februar spendete das Unternehmen für jedes verkaufte regionale Produkt zehn Cent. Der Spendenerlös von 250.000 Euro ermöglicht mindestens 50 Schulklassen zwischen März und Oktober eine zweitägige Klassenfahrt in einen der über 100 Naturparke in Deutschland. Einer der hierfür vom VDN ausgewählten Naturparke war der Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide. Als Partner und Station für dieses Projekt hatte sich der Naturpark, das Wolhynierrmuseum in Linstow gewählt. Auch diese Auswahl wurde nicht zufällig getroffen denn beim Wolhynier Museum, handelt es sich um ein Umsiedlerrmuseum. Die Kinder der Parchimer Schulklasse kommen aus insgesamt 12 Ländern! Am 04. Juni war es dann endlich so weit. Die Stationen waren aufgebaut, Lebensmittel beschafft, der Backofen angeheizt. Als dann die Kinderschar endlich aus dem Bus sprang, war die Aufregung auf allen Seiten groß. Schnell waren aber Gruppen eingeteilt und dann wurde Teig geknetet, Gemüse geschnippelt, Kräuter gesammelt oder im Cyanotypie-Verfahren Pflanzendrucke hergestellt und natürlich gab es auch

Museumsführungen. Das Essen für Mittag war also von den Kindern selbst hergestellt worden und die typische, wolhynische Kartoffelsuppe mit Nudeln hat allen genauso gut geschmeckt, wie der selbst zubereitete Kartoffelsalat. Die Dinkelbrötchen kamen pünktlich aus dem Ofen und konnten mit Kräuteraufstrichen versehen werden. Natürlich wurden die Kräuter zuvor von den Kindern in der Umgebung selbst gesammelt. Nach dem Mittag bekamen die Schüler Besuch von „Paula“ der Kranichfrau. Spielerisch erfuhren sie, wie und wo der Kranich lebt, welche Nahrung er zu sich nimmt und wie er seine Kinder aufzieht. Absoluter Höhepunkt war jedoch, dass der Kranich auf seinem Herbstzug in den Süden, Station in allen zwölf Herkunftsländern der Kinder machte und jede Nation etwas ländertypisches für den Kranich mitgebracht hatte. Da kamen Kuchen, Matroschkas, Geldstücke, goldene Armreifen, Fähnchen und viele andere Kostbarkeiten zum Vorschein.

Die Übernachtung der Schulklasse war im Van der Valk Resort Linstow bestellt und Unterstützung bekamen die Lehrer für diese Zeit, durch die Elternschaft. Reichhaltige Buffets im Resort sorgten dafür, dass die Kinder den zweiten Tag gut gestärkt angehen konnten.

Die Bedeutung des Bodens als Grundlage allen Lebens und im Museum am Beispiel eines Glases mit Erde aus der ehemaligen Heimat fixiert und die Vielfalt von Lebensräumen sollten diesen Tag der Kinder bestimmen. Da waren der Linstower Werder mit seiner Tier- und Pflanzenwelt zu erkunden, die durch Linstow fließende Nebel wurde an unterschiedlichen Stellen intensiv im und am Wasser untersucht. Und einige Kinder hatten im Museum Horst und Marie zu ersetzen. Die imaginären Bewohner des Museums waren im Urlaub und die Schüler hatten in Vertretung, deren Tagesaufgaben zu übernehmen. Da mußte das Vieh gefüttert, die Wäsche gewaschen und der Garten vom Unkraut befreit werden. Während die eine Gruppe zur Absicherung der weiteren Ernährung, noch Saatgut in den unkrautbefreiten Boden brachte, hatten die anderen die Möglichkeit, ihre Funde aus der Nebel und vom Werder unter dem Mikroskop zu betrachten. Dank des neuen Umweltmobils des Naturparks und mit Hilfe eines Beamers, war es so möglich die Facettenaugen der Libellen sichtbar zu machen, die Beine der Köcherfliegen zu zählen oder den Rückenschild der Wanzen zu betrachten. Und natürlich mußten die Erfahrungen der einzelnen Gruppen untereinander vorgestellt und ausgetauscht werden.

Zum Abschluß aber stellte jedes Kind seinen eigenen Schatz zusammen, den es in einem Glas mit nach Hause nehmen konnte, zusammen mit den Eindrücken und Erkenntnissen vom Aufenthalt im Naturpark Nossentiner Schwinzer/Heide und dem Wolhynierrmuseum in Linstow.



Anmelden nicht vergessen!

Liebe Seniorinnen, Senioren und Interessierte der Gemeinde Barkhagen.

Zu unserer diesjährigen Seniorenfahrt möchten wir Sie recht herzlich einladen.

Wann: **11.07.2018**

Programm:

Busfahrt nach Bollewick, Besuch der Feldscheune, Weiterfahrt nach Meyenburg, 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen, durch den Schlosspark zum Modemuseum mit Führung, Schlossmuseum Meyenburg mit Hungerturm, gemeinsames Kaffeetrinken im Schloss, Rückfahrt nach Hause

Unkosten: trägt die Gemeinde, nur das Mittagessen und Kaffee zahlt jeder selbst

Abfahrt: in Zarchlin ca. 9.10 Uhr nachfolgend Plauerhagen, Altenlinden, Barkow und Lalchow ca. 9.30 Uhr

Anmeldung: bitte bis zum 27.06.18 im Amt Plau am See bei Frau Engelberg (Tel. 038735 4940) melden und die Teilnehmerzahl angeben.

Wir freuen uns über rege Beteiligung und wünschen viel Spaß und schönes Wetter.

Ihre Gemeinde Barkhagen

Modellbahnausstellung in Malchow

Der Karow-Lübzer Modellbahnclub veranstaltet in Malchow eine große Modellbahnausstellung. Zeitgleich zum Malchower Volksfest am 7. und 8. Juli werden in der Werleburg (17213 Malchow, Bahnhofstr. 5) verschiedene Modellbahnanlagen zu sehen sein. Hauptattraktion ist die H0-Klubanlage.

Geöffnet ist Samstag von 10 bis 18 und Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Ein Verkauf von Modellbahnartikeln und Zubehör ergänzt die Ausstellung.

Die nächste Modellbahnausstellung findet dann schon eine Woche später statt.

Von Freitag, 13.7. bis Sonntag, 15. 7. laden die Vereine aus Neubrandenburg, Waren und Karow zu ihrer gemeinsamen Ausstellung in die Feldsteinscheune nach Bollewick ein.



Freie Fahrt für die Modelleisenbahn.

Foto: G. Keding

Klassenfahrt der 4. Klassen

Auch in diesem Jahr durften wir Schüler der 4. Klassen mit unseren Lehrern zum Abschluss unserer Grundschulzeit in die Partnerstadt Plön reisen. Seit 1990 besteht die Stadt- und Schulpartnerschaft. Im Sachkundeunterricht lernten wir die Stadt Plön kurz kennen und so waren wir schon ganz gespannt auf diesen Ort. Nach 3 Stunden Fahrt wurden wir freundlich in der Jugendherberge begrüßt. Nachdem wir unsere Betten bezogen hatten, erwartete uns ein abwechslungsreiches Programm. Wir fuhren nach Laboe und besichtigten ein U-Boot und stiegen das 352 Stufen hohe Marine-Ehrendenkmal hoch. Am nächsten Tag erwartete uns eine Dampferfahrt auf dem Plöner See. Wir bewunderten das Plöner Schloss und kamen an der Prinzeninsel vorbei. Am Nachmittag gingen wir in die Stadt und aßen ein Eis. Am Ende blieb uns noch genügend Zeit zum Shoppen. Am Abend veranstalteten wir eine Disco, bei der wir alle Spaß hatten. Leider ging es auch schon bald zurück in unsere Schule. Wir bedankten uns bei dem Busfahrer Holger und der Stadt Plau am See. Diese Klassenfahrt werden wir noch lange in unserer Erinnerung behalten.

Die 4. Klassen der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule





Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See Einladung

Zur Stadtvertreterversammlung am 27.06.2018 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Plauer Rathauses sind alle Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich eingeladen.

Reier
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Müritz“

Der Wasser- und Bodenverband „Müritz“ teilt mit, dass in der Zeit vom 16. Juli bis

16. Dezember 2018 Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern zweiter Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt werden.

Entsprechend der Satzung des Verbandes sind die Verrichtung dieser Arbeiten und die Benutzung der Ufergrundstücke zu dulden.

Die Nutzer der Flächen an den entsprechenden Gewässern haben alles zu unterlassen, was die Durchführung dieser Arbeiten erschwert.

Zäune, Begrenzungen und andere Hindernisse sind für diesen Zeitraum aus dem Unterhaltungsbereich zu entfernen.

Soweit es mit der Flächennutzung zu vereinbaren ist, sollte der Randstreifen vorher abgeerntet werden.

Die örtlichen Termine sind beim Wasser- und Bodenverband „Müritz“, Mirower Str. 18a 17207 Röbel, Telefon 039931/55691 zu erfahren.

W. Gallinat
Geschäftsführer

Mitteilung des Bürgermeisters

Reparaturarbeiten an dem Radwanderweg Quetziner Straße, Abschnitt 400 m - Waldbereich vor der MeDiKlin

Es ist vorgesehen, in der 25./26. KW 2018 mit den Reparaturarbeiten in dem o. g. Abschnitt des Radweges zu beginnen.

Mit der Ausführung der Bauarbeiten werden die Firmen Dau Eisen-, Straßen- und Tiefbau GmbH aus Lübz und HanseGrand Klimabaustoffe aus 27443 Selsing beauftragt.

Mit dem Asphaltaufruch wird der Radwegabschnitt für den Radverkehr vollständig gesperrt.

Leider konnten die Arbeiten an dem Abschnitt auf keinen anderen Zeitpunkt

gelegt werden. Die Einschränkung wird durch Beschilderung geregelt.

Wir bitten die Radfahrer, den ausgeschilderten Radweg und die Fußgänger, den ausgewiesenen Bereich zu benutzen.

Ihr Ansprechpartner bei der Stadt Plau am See sind Frau Weber (Tel. 038735 / 494 78), Leiterin des Bauhofes und Frau Herling (Tel. 038735 / 494 43), Sachgebietsleiterin Tiefbau.

Reier
Bürgermeister

Mitteilung des Ordnungsamtes

Achtung geänderte Verkehrsführung im Innenstadtbereich

Auf Grundlage eines Beschlusses der Stadtvertretung vom März 2018 und mit Zustimmung des Straßenverkehrsamtes des Landkreises Ludwigslust-Parchim wird hiermit folgende geänderte Verkehrsführung für die Innenstadt Plau am See angekündigt. Der genaue Beginn ergibt sich mit der Aufstellung der Straßenverkehrszeichen.

1. Erweiterung der 30 km/h Zone neu ab Lange Straße/ Kantor-Carl-Ehrich-Schule infolge Vorverlegung von Lange Straße/Töpferstraße.
2. Erweiterung der 30 km/h Zone neu ab Schulstraße/ Hofseite der ehemaligen Post infolge Vorverlegung von Lange Straße/Töpferstraße.
3. Erweiterung der 30 km/h Zone ab Quetziner Straße/ B 103 infolge Vorverlegung von Quetziner Straße/evangelisches Altenhilfzentrum (Dr. Wilde-Haus). Damit werden die separaten 30 km/h Zonen vor der Kantor-Carl-Ehrich-Schule bzw. vor dem Evangelischen Altenhilfzentrum (Dr. Wilde-Haus) Teil des unter 1-3 genannten Gesamtbereiches.

Für die Verkehrsteilnehmer ergeben sich weitere folgende Änderungen:

1. An der Einmündung Quetziner Straße in die Lange Straße gilt hinsichtlich der Vorfahrt zukünftig -rechts vor links-
2. Die Töpferstraße (Einbahnstraße) darf von Radfahrern im Gegenverkehr befahren werden.

Block
Sachgebietsleiter

Versteigerung von Fundsachen

Am 22. August 2018 findet um 13.00 Uhr im Bauhof der Stadt Plau am See eine öffentliche Versteigerung der nicht abgeholten Fundsachen des Fundbüros Plau am See statt.

Es handelt sich fast ausschließlich um Fundfahräder, zum Teil reparaturbedürftig und nicht fahrbereit sowie 2 Surfbretter.

Alle zur Versteigerung vorgesehenen Fundgegenstände werden im Aushang des Amtes Plau am See, Dammstraße

33 bekannt gegeben.

Gemäß § 980 BGB können Eigentumsansprüche des Verlierers oder des Finders an den Fundgegenständen bis zum 01. August 2018 im Fundbüro Plau am See, Dammstraße 33 bei Frau Stemmwedel oder Frau Hinze, Tel. Nr. 038735 49436 oder 49434 oder per eMail: info @amtplau.de geltend gemacht werden.

Salewski
Ordnungsamtleiter

Dank an alle Wahlhelfer 2018

Liebe Wahlhelferin, lieber Wahlhelfer, am 27. Mai 2018 und auch am 10. Juni 2018 standen wir vor einer großen Herausforderung:

an den genannten Tagen fanden die Hauptwahl und die Stichwahl zur Landratswahl im Landkreis Ludwigslust-Parchim statt.

Nun ist es vollbracht – ein neuer Landrat ist gewählt. Der zukünftige Landrat heißt Stefan Sternberg.

Ich bedanke mich bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen, Wahlhelfern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei den technischen Mitarbeitern ganz herzlich; die bei der Vorbereitung, der Durchführung sowie der Auswertung der Landratswahlen aktiv mitgewirkt haben. Die reibungslose, sorgfältige und erfolgreiche Durchführung von Wahlen hängt zu einem Großteil von dem Einsatz der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer ab, die bereit sind, hierfür ihre Freizeit zu opfern, um das demokratische Grundrecht auf allgemeine, freie und geheime Wahlen zu sichern. Alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer haben dazu beigetragen, dass die Wahl

an beiden Tagen zügig, ordnungsgemäß und problemlos abgewickelt werden konnte. An Sie alle richte ich meinen besonderen Dank und meine Anerkennung für den vorbildlichen Einsatz. Das Wahlteam kann dabei auf einen Stamm von Wahlhelferinnen und Wahlhelfern zurückgreifen, die dieses Ehrenamt schon seit vielen Jahren wahrnehmen. Dieser Erfahrungsschatz und der verlässliche Einsatz tragen wesentlich zur Bewältigung dieser wichtigen kommunalen Aufgabe bei.

Besonderer Dank gilt auch all denen, die sich aufgrund des Ausfalls von Wahlhelfern in den letzten zwei Wochen vor der Wahl sehr kurzfristig für den Wahleinsatz zur Verfügung gestellt haben.

Nun rechne ich damit, dass alle ehrenamtlichen Wahlhelfer auch bei der nächsten Wahl, es ist die Kommunalwahl/Europawahl am 26. Mai 2019, aktiv tätig sein werden. Bitte diesen Termin schon einmal vormerken.

Plau am See, 12. Juni 2018

Sabine Henke, Wahlleiterin

Wohnungen zu vermieten

Gemeindebüro Ganzlin

Wohnungsverwaltung

Röbeler Str. 68

19395 Ganzlin

Telefon/Telefax: 038737/20201

e-mail: wohnungen@ganzlin.de

Sprechzeiten:

Dienstag 08.00 Uhr - 11.00 Uhr

Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, sozialfreundlich ab sofort zu vermieten:
2 RW, 2.OG, WF 50 m², KM 250,00 €
3 RW, 1.OG, WF 57 m², KM 280,00 €
4 RW, DG, WF ca. 90 m², KM 382,50 €

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Große Sprünge in der Gemeinde Barkhagen möglich – ein Dankeschön

Bei hochsommerlichen Temperaturen sucht so mancher Wasserbegeisterter kühles Nass. In unserem seenreichen Land bieten sich zahlreiche Badegelegenheiten in schöner und liebenswerter Natur – meist nicht allzu weit entfernt von der eigenen Haustür. Eine ganz besondere Perle unter diesen Schätzen ist der von Wald und sanften Hügeln umgebene Kritzower See. Auf der Seite der Barkower Badestelle hat sich dort im Frühjahr Großartiges getan. Die Gemeinde Barkhagen hat den alten maroden Badesteg sanieren lassen. Der Steg ist nun breiter, höher, wasserfest gegründet und im Belag angenehmer und sicherer zu begehen, als sein Vorgänger. Er ragt auch etwas tiefer in den See hinein, sodass große Sprünge nach

Herzenslust gewagt werden können. In Beschlag genommen wurde der neue Steg bereits zu Himmelfahrt. Am 10. Mai fand dort der traditionelle Gemeindegottesdienst von Barkow-Plau-Gnevsdorf mit gemeinsamem Picknick statt. Der Nachschick war kaum verspeist, da sprangen die Ersten bereits ins Wasser, genossen eine Erfrischung und freuten sich über den wunderschönen Steg. Überhaupt ist die große Grünfläche am See auffällig akkurat gepflegt. Längst wird diese Badestelle als Geheimtipp für das Besondere weitergegeben. Wäre nur zu hoffen, dass dieser Ort auch weiterhin sauber bleibt und nicht vermüllt. Also- Danke an das Leitungsgremium der Gemeinde Barkhagen und Daumen hoch für diese großartige Investition, die

jedem Bürger und Gast zu Gute kommt. Kommen Sie doch mal vorbei, so auf einen Sprung... Claudia Huss



„Daumen hoch“.

Foto: C. Huss

Sportboot mit Außenbordmotor und Trailer zu verkaufen

Die Stadt Plau am See verkauft aus dem Bestand der Feuerwehr zum Höchstgebot:

Sportboot Dellquai Dory 13 Eurosport, BJ 1993, Bootskörper aus GfK, sehr guter Zustand, ohne Beschädigungen oder Spuren von Osmose, Sonderausrüstungen; Außenbordmotor SUZUKI DT 25, Dreizylinder 2-Takt-Motor, regelmäßig gewartet; Bootstrailer HEKU GKR 640 (Klapprahmentrailer) mit Strabenzulassung.

Angebote (Mindestgebot: 2.800,00 Euro) sind bis zum 06. Juli bei der Stadt Plau am See, Ordnungsamt, einzureichen.

Telefonische Rückfragen unter 038735/494-32.

Ruderboot zu verkaufen

Die Stadt Plau am See verkauft ein Ruderboot Typ „Anka“ (DDR, reparaturbedürftig).

Mindestgebot: 150,00 €

Angebote sind bis zum 06. Juli bei der Stadt Plau am See, Bauhof, einzureichen. Telefonische Rückfragen unter 01741756062

Wir gratulieren zum Geburtstag

in der Zeit vom 21.06. bis
18.07.2018

in Plau am See:

Herrn B. Dörge	zum 75.
Frau L. Drewanz	zum 80.
Frau H. Gebert	zum 80.
Frau C. Glosinski	zum 70.
Frau E.-M. Knoblauch	zum 70.
Herrn D. Koch	zum 80.
Herrn W. Köhler	zum 85.
Herrn M. Kruse	zum 70.
Frau H. Michel-Schulze	zum 75.
Frau L. Semrau	zum 80.

in der Gemeinde Barkhagen:

Herrn W. Sander	zum 80.
Herrn H. Steinhäuser	zum 70.

in der Gemeinde Ganzlin:

Frau E. Hipler	zum 80.
Herrn R. Hödl	zum 70.
Herrn S. Warschkau	zum 80.

Herzliche Glückwünsche!

Gottesdienste und Veranstaltungen Ev.-Luth. Kirche St. Marien Plau am See

- 24.06. 10:00 Uhr Gottesdienst
27.06. 20:00 Uhr Eröffnungskonzert
des Plauer Musiksommers
01.07. 10:00 Uhr Gottesdienst an-
schließend Kirchenkaffee
04.07. 20:00 Uhr Konzert des Ju-
gendchores St. Nikolai Greifswald
08.07. 10:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl
11.07. 20:00 Uhr Konzert-Barockcel-
lo solo, Ludwig Frankmar (Berlin)
15.07. 10:00 Uhr Gottesdienst mit
Gästen aus Kasachstan (Russisch /
Deutsch)
18.07. 20:00 Uhr Konzert - „Amor
Che Voi...“ Musik für die See

Gottesdienste und Veranstaltungen Ev.-Luth. Kirche Barkow

- 28.06. 17:00 Uhr musikalische
Abendandacht anschließend Abend-
essen 01.07., 10:30 Uhr, Gottesdienst
5.07. 14:00 Uhr Gemeindefest

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Ab-
wasserentsorgung informieren Sie bitte
die Kläranlage Plau, Tel. 038735 41807.
Störungen, die durch austretendes Ab-
wasser in der Kanalisation auftreten und
Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder
Benzin sowie vergleichbare Störungen,
die die Gefahr einer Gewässerverunrei-
nigung, einer Explosion im Kanalnetz
oder andere Störungen der Abwasse-
rentsorgung betreffen, melden Sie bitte
unter o.g. Rufnummer.

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den
Notdienst wechseln täglich. Der Ein-
zugsbereich erstreckt sich bis Parchim.
Den vollständigen Notdienstplan
finden Sie im Internet unter der Adresse
www.amtplau.de über den Link/Button
Service. In der Plauer Zeitung erschei-
nen nur die Notdienste der Zahnärzte
Plau/Lübz/Goldberg.

21.06.18 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4
dienstl.: 038736 8210
privat: 0151 28866478

24.06.18 ZÄ I. Matheis

Plau, Töpferstr. 14
dienstl.: 038735 44576
privat: 038735 44576

26.06.18 Dr. O. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 038731 21694

27.06.18 Dr. B. Mews

Lübz, Kreiener Str. 2
dienstl.: 038731 22004
privat: 038731 21694

30.06.18 ZÄ G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

Behandlungszeiten (Notdienst):
Montag - Sonntag: 7.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst
Wenn Sie während der sprechstunden-
freien Zeit ärztliche Hilfe benötigen,
wählen Sie die unten aufgeführte für
diese Region zuständige zeitlich immer
feststehende Rufnummer. In dringen-
den Fällen wählen Sie bitte die 112.
Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz
Notdienst-Tel.Nr.

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

18.06.-24.06.

Mo-Fr	18.30 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel.
038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow,
Lange Str. 14, Tel. 038457 22322
durchgehend dienstbereit:
Fritz-Reuter-Apotheke Parchim,
Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

25.06.-01.07.

Mo-Fr	18.30 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,
Tel. 038735 44595
durchgehend dienstbereit:
Apotheke im Parchim-Center,
Ludwigsluster Str. 29, Tel. 03871 81355

02.07.-08.07.

Mo-Fr	18.30 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3,
Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke
Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322
durchgehend dienstbereit:
Rats-Apotheke Parchim, Apotheken-
str. 1, Tel. 03871 6249-0

09.07.-15.07.

Mo-Fr	18.30 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,
Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Weststadt-Apotheke Parchim,
Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

16.07.-22.07.

Mo-Fr	18.30 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3,
Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke
Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322
durchgehend dienstbereit:
Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str.
29, Tel. 03871 6245-0

Urlaub/Weiterbildung

FA Monawar	25.06. bis 01.07.2018
Dr. Stöwe	13.06. bis 30.06.2018 20.07.2018
Dr. Bahre	23.07. bis 03.08.2018

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für Juni 2018:

Gastfreundschaft ist etwas anderes als Gästebetrieb und kann ganz anderen Gewinn bringen. (Hebr 13,2):

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.

Gottes Boten kommen manchmal unerkannt.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

24.06. 10:30 Gottesdienst Krakow, Dienstjubiläum T. Krüger, Mitarbeitersegnung Kinderfreizeit

26.06. 19:30 Kirchengemeinderats-sitzung Krakow °

28.06. 9:00 Seniorenkreisausflug

30.06. 10:00 Themen-Tag „Glaube und Naturwissenschaft“, Serrahn

01.07. 10:30 Abendmahlsgottesdienst Krakow

04.07. 20:00 Don Kosaken, Kirche Krakow

08.07. 10:30 Gottesdienst, Krakow

10.07. 19:30 Mandolinengruppe

Plau, Kirche Krakow

15.07. 10:30 Gottesdienst, Krakow

22.07. 10:30 Gottesdienst Krakow

26.07. 14:30 Seniorennachmittag

Kirche Krakow

Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem finden sie im Internet unter www.kirche-krakow.de oder auf den aktuellen Aushängen.

Die Gemeindeinformationen können auch kostenlos und in Farbe als pdf-Datei per E-Mail abonniert werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Posaunenchorprobe Montag (wöchentlich) 18:00 - 20:00

- Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer in Krakow am See

Wir trauern um:

Charlotte Möller

Manfred Engel

Paul Rohbeck

Dr. Klaus Oltersdorf

Ingrid Zimmermann

Hans-Heini Dannehl

Utz Sager

Irma Sievert

Hermann Waack

Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas

Am Hafen 5 a, 19386 Lüz

Donnerstag: 19.00 Uhr und

Sonntag 10.00 Uhr

Freier Zutritt - keine Kollekte

am Bahnhofsplatz 10 ist von Montag bis Freitag von 10:00 - 12:30 geöffnet. Telefonischer Kontakt: Fam. Reinholdt 038457 23523

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow

24.06. 11.00 Uhr Gnevsdorf - Gottesdienst anschl. Gemeindefest

01.07. 14.00 Uhr Wendisch Priborn -

Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee

08.07. 10.00 Uhr Kreien - Gottesdienst mit Taufe

15.07. 10.30 Uhr Vietlütbe - Fahrrad-Gottesdienst

21.07. 10.00 Uhr Ganzlin - Gottesdienst im Rahmen des Dorffestes

Änderungen sind möglich!

Alle Termine für die Gottesdienste und zusätzliche Informationen finden Sie auch in unserem Gemeindebrief unter

www.kirche-gnevsdorf.de.

Auskünfte erhalten Sie im Pfarrbüro, das immer am Mittwoch in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt ist.

Schuldner-/Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 03.07., 17.07., 31.07.2018

von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung

Tel. 038731 24609 oder 56533

Die nächste Plauer Zeitung erscheint am 18. Juli 2018
Anzeigenschluss ist der 6. Juli 2018

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See, Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Andachten in Plau

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

danach: Hl. Messe

Beichtgelegenheit

jeweils vor den Hl. Messen, auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden

Koordination Gertrud Gosc:

038735- 41702

Aus Reha-Quetzin bei

Familie Nolte: 038735-42081;

Aktivitäten

Rentnerrunde, 14-tägig mittwochs,

melden bei Frau Hermann, Tel.:40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr

Leitung: Schw. Gertrud

Glaubensgespräche, in der Regel

1.Donnerstag des Monats nach der

Hl. Messe mit Pfarrer Purbst

Öffnung der Kapelle

Dienstags: morgens nach den Laudes

Mittwochs: am Nachmittag

Donnerstags: nach der Hl. Messe

Nach Absprache per

Telefon mit Gertrud Gosc

Tel. Nr. 038735-41702

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0

Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), B. Jürns (freie Journalistin). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Die kleinen Strolche auf großer Fahrt!

Am 01.06.2018 war internationaler Kindertag in Deutschland und das musste auch in der Kita „Kleine Strolche“ gefeiert werden. Um 8.30 Uhr startete unser Bus und wir fuhren mit 32 Kindern in den Tierpark Perleberg. Das Wetter war auf unserer Seite. Bei über 25 Grad und Sonnenschein konnten wir viele Tiere entdecken. Zum Beispiel sahen wir Wildschweine, Kamele und Bären. Außerdem streichelten wir Ziegen und Meerschweinchen. Besonders interessant war das Füttern der Damhirsche, die schon sehnhelichst auf ihre Mahlzeit gewartet haben.

Gelacht haben wir alle, als wir einen sprechenden Papageien sahen, der jedes Wort nachsprach.

Der Tierpark Perleberg bietet viele Möglichkeiten, um den Kindertag gebühlich zu feiern. So konnten die Kinder neben den vielen verschiedenen Tieren auch Spielplätze entdecken oder Klettertürme erklimmen. Jede Altersgruppe ob jung oder alt hatte ihren Spaß. Nach einem langen Spaziergang durch den Tierpark stärkten wir uns mit Currywurst und Pommes, bevor es für alle zurück in die Kita ging. Um 15 Uhr erreichte der Bus die Kita, wo die Eltern auf ihre Kinder warteten. Die Kinder erzählten fröhlich ihren Eltern, was sie alles erlebt hatten. Auf die Frage, was ihnen heute am besten gefallen hat, antwortete ein Vorschulkind: „Die Busfahrt natürlich, weil ich vorher noch nie in einem so großen Auto mitgefahren bin.“

Manchmal reicht auch ein gemeinsamer Weg aus, um glücklich zu sein.

Wir möchten uns hiermit bei den Eltern für die tatkräftige Unterstützung und bei Ganzlin Beschichtungspulver GmbH für das Sponsoring vom Bus bedanken.

Text: S.Raddatz, Bild: I. Schwager

